Miesbadener Caqblatt.

Beriag Langgaffe 21
"Lagblatthaus".
Shafter-halle geöffnet von 8 Uhr morgens bis 6 Uhr abenda.
Posithectionis: Frankfurt a. M. Rr. 7405.

uß.

atı.

ang

ts

el.

er.

taebt. veiten m je

rte

otow.

te

ır

der

dieu.

"Der gen"

aust*

Don ort.

rauß.

mou-

urka anles

nd

Wöchentlich ubrei 12 Ausgaben.

Windsenpreife: Ortliche Uns auswärtige Reliamen Mt.

"Lagblattheus" Nr. 6668-50. Bon 8 Uhr morgens bis 6 libr abende, auber Sonntage. Bojtishedlonio: Frantfurt a. M. Nr. 7465.

Bezugspreise: Durch den Berlog bezogen: Mt. 3.80 monatlich. Mt. 11.60 viertelischelich, ohne Araglodm: durch die Bost bezogen: Mt. 5.50 monatlich. Mt. 16.50 viertelischrlich, mit Bestell gelb. — Bezugsdestellungen nehmen an: der Berlag, die Anggabeisellen, die Archer und alle Wostanstalten. — In fällen höhrere Gemach, Betreiselstörungen oder Streifs haben die Se-zieher feinen Anspruch auf Lieferung den Blatten oder Erstattung des entsprechenden Enigelts.

Berliner Abteilung Des Biesbadener Tagblatts: Berlin W. 9, Bobftrage 18, Ferniprecher: Mint Bontrum 11435-11437.

Donnerstag, 25. August 1921.

Abend-Ausgabe.

Mr. 382. . 69. Jahrgang.

Gedächtnisschwäche oder Geschichts. flitterung.

Interung.

In Franksurt a. Oder hat am Montag, wie wir des richtet haben, ein Regimentsappell des Leibgrenadiers Regiments stattgefunden. Daß dergleichen Feiern parteispolitisch ausgenutt — oder zu parteipolitischen Iweden veranstaltet werden — ist leider etwas allzu Gewohntes. Es ist daher sein Wunder, daß die Festredner gegen die jezigen Justände im monarchistischen Sinne sprachen und daß der der Feier anwohnende General Ludenschund daß der der Feier anwohnende General Ludenschünde ausmarschieren sieß. An diese Wachenschaften sind wir, wie gesagt, zu sehr gewöhnt, als daß wir uns allzusehr darüber ausregen könnten. Wogegen aber protestiert werden muß, ist der Bersuch Ludendorffs die grausige Geschichte des Weltkrieges in seinem Sinne, d. h. in dem Sinne, seine schwere Verantwortung auf andere zu schieden, umzumodeln. Nach dem von uns gebrachten Bericht hat Ludendorff hier, wo er zum erstenmal seit Kriegsende vor Soldaten spreche, gesagt, daß ein Frieden mit dem Feinde während des ganzen Krieges nicht möglich war, weil der Feind unser Verstung wissen wissen willte den Kriegen sieden Ausgenblick zum Krieges nicht möglich war, weil der Feind unsere Ber-nichtung wollte, daß wir aber jeden Augenblick dum Frieden bereit waren. "Wir fämpsten um unser- Da-sein und unsere Ehre, nicht aber um Landgewinn."

Man sakt sich an den Kops, wenn man diese Worte hört, aus dem Munde Ludendorsis hört. Allerdings das deutsche Bolt sämpste um sein Dasein, wollte nur um sein Dasein tämpste um sein Dasein, wollte nur um sein Dasein tämpsen. Troh aller Eingaben der Verbände, troh der Agitationen der Baterlandspartei wollte es einen Frieden ohne Annexionen. Daß aber die wirklich die Politik leitenden Stellen, in erster Reihe Ludendorss, selbst Landgewinn erstrebten, wenn sie auch diese Absicht hinter den schönen Worten militärische und wirtschaftliche Sicherungen verstedten, ist so allgemein bekannt, daß die Behauptung des Gegenteils uns vor ein Kätsel stellt. Hat Ludendorss verzeglsen, daß er mit dem General Hossindann in schwersten Konslist geriet und sogar seinen Abschied nehmen wollte, weil in Brest-Litowsk der "polnische Streisen", der ungesähr 4 Millionen Polen in Deutschland eingegliedert hätte, nicht zur Friedensbedingung gemacht worden ist? War die beabsichtigte Personal-Union Preußens und Kurlands, ein besonders widerliches Kapitel des Schleichhandels, der mit Kronen und Kronen betrieben wurde, kein Landgewinn? Luden-Kronen betrieben wurde, tein Landgewinn? Luben-borff forberte bas Erzbeden von Brien und Longwn und zum mindesten die Maaslinie, er wollte die dauernde Offupation Lüttichs, und ein deutsches Wirtsschaftsgebiet in Rumänien. War das alles fein Lands aeminn?

Lubendorff behauptet emphatisch, daß während des ganzen Krieges ein Frieden nicht möglich war. Natür-lich ist es schwer nachzuweisen, daß die Gegner einen Frieden schließen wollten. Aber Anhaltspunkte, daß er zu haben war, sind austeichend vorhanden. Drei Sachverständige des Untersuchungsausschusses der Nationalversammlung, die verschiedenen politischen Richtungen angehören, find gu ber Uberzeugung getommen, daß die Bermittlungsattion Wilsons die Die lichteit in sich trug, zu Berhandlungen zu tommen. Die Möglichteiten wurden durch die Erklärung des uneingeschränkten U-Bootstrieges vernichtet, eine Magnahme, Die Lubenborff, allerdings gedrängt burch die Marine, gegen die Aberzeugung Bethmanns, gegen bas Gut-achten helfferichs, durchgedrudt hatte. Das Jahr 1917, das fritische Jahr sur die Alliierten, wie der angeb-liche Ersinder des Wortes vom "Dolchstoß von hinten", General Maurice, zugestanden hat, war voll von Frie-bensmöglichleiten, wenn man sie hätte ausnuhen wol-len. Allerdings Boraussehung war die Freigabe Belgiens. General Ludendorff wird fich bes Kronrats in Bellevue wohl noch erinnern, in bem über bie papit-liche Friedensaftion verhandelt wurde. Ruhlmann verlangte die Freigabe, fie wurde aber nur bewilligt mit ber sogenannten "Lubenborffichen Rlaufel", Die bas Gegenteil einer Freigabe bedeutete. Und als derfelbe Kühlmann in bewußter Anpaffung an eine Rede von Smuts, die ihrerseits wieder wohl abgewogen ju unverfennbarem Biele gehalten murbe, die Binsenwahr-heit verfündete, daß dieser Krieg mit militärischen Mitteln allein nicht beendet werden könne, wurde er von Lubendorff gestürzt, genau wie der "schlappe" Bethmann durch das merkwürdige Kleeblatt Stresemann, Oberst Bauer, Erzberger beseitigt wurde. Daß nach dem Jusammenbruch Rußlands die Furcht von den nunmehr freiwerbenben bentichen Truppen aus bem Often Ariedensneigung auf der Gegenseite ausgelöst hatte, hat Lubendorff offenbar vergessen. Diesenigen, die es ihm aus guten neutralen Quellen mitteilten und Bersuche bum Frieden vor einer großen Offenfive anregten, waren ja Zivilisten, beren Ratschläge man höflich, aber tühl beiseite schob.

Wenn wir Lubendorff zugestehen wollen, daß ein Berständigungsfrieden mahrend bes Krieges nicht mog-Berständigungsfrieden während des Krieges nicht mog-lich war, nicht möglich war, solange unsere Armeen siegreich waren, nicht möglich war, solange zum min-desten ein Gleichgewicht der Kräfte bestand, ist sein Berhalten unwerständlich, nachdem sich das Kriegesglüch gewandt hatte. Da verlangte er von dem neuen Staatssefretär v. hinze plöglich, daß sosort Friedens-verhandlungen angefnüpft werden und war empört, daß sie nicht sortschritten. Der Widerspruch ist gleich rätselhaft für Kluge und für Toren. Solange es uns gut ging, war ein Verständigungsfrieden nicht möglich, er sollte denkbar sein, wenn den Feinden die Hossnung auf Sieg winkte!

auf Sieg winkte!
Die Berichte über die Regimentsseier melden von dem Beifall, den Ludendorffs Rede gefunden hat. Es schweichelte also den Zuhörern scheindar, daß Glanz auf die Bergangenheit siel. Offenbar ist es nicht nur das Unglid der Könige, daß sie die Wahrheit nicht ertragen können. Unverantwortlich ist es aber, wenn diese allgemein werschlicher Schwäcke aus politischem diese allgemein menschlichen Schwäche aus politischem oder personlichem Egoismus ausgenutzt wird.

Die Berhandlungen über die Aufbefferung ber Gehalter

Da, Berlin, 25. Aug. Unter dem Borsit des Keichstausers daben gestern über die Frage der Ausdelfe nung der Begüge der Beamten, Angestellten und Arbeiter der Reichsbehörden Verdandlungen zwilchen den führenden politischen Barteien des Reichstags und den Bertretern der Spikenorganisationen der Beamten, Angestellten und Arbeiter der Reichsbehörden stattgefunden. Die Bertratungen nahmen einen günftigen Kerlauf. Sie werde eine Annähen einen günftigen Bertauf kanden die Einzelheiten der zu tressenden Regelung in einzen Punsten besondere Beratungen notwendig. Es ist mit der Feststellung eines für beide Teile annehmbaren Endergebnisse der Berhandlungen beute zu rechnen.

Die Forderungen ber Kriegsbeichäbigten.

Br. Berlin, 25. Aug. (Eig Drabtbericht.) Der Reich sib und ber Kriegsbeichabigten verlangt in einer Eingabe an bas Reichsarbeitsministertum u. a. eine Seraufichung ber Prozentsage ber Teuerungszulagen auf 80 Broz.

Gin tommuniftifches Rundichreiben.

Br. Berlin, 25. Aug. (Eig. Drabtbericht.) Der "Berl. Lofalanzeiger" berichtet über ein sommunistisches Rundsichreiben des Berliner Aftionsausschulles an die Bezirfstüber mit der Aufforderung, die Mitalieber mobil zu machen und einzuteilen in Stoktrupps für sommende ernste Lohntämpie. Es sollen energliche und entschollen ernste nach entschollen nortigensells auch nicht vor der Jerstrupp der Majchinen und Arbeitsgerate zurücklichrechen. Gewaltsätigkeiten gegen Arbeiter sollen nach Möglichkeit vermieden werden.

Die Berliner Sanbelstammer gn ben Steuerplanen.

Die Berliner Handelskammer zu den Steuerplänen.

Br. Berlin, 25 Aug. Die handelskammer bat eine Entschließung au den neuen Steuerplänen angenommen, der wir folgendes entnehmen Aur Erfüllung der Berpflichtungen müsen alle Steuerauellen erichlossen werden. So muß zur gleichen Zeit eine Erhäb ung der Gütererzeugnissen merden. Gesmuß zur gleichen Zeit eine Erhäb ung der Gütererzeugnist, so werden die neuen Steuern ein gewaltiges Anschwellen der Teuerung und damit der Gehälter und Löhne zur Folge haben und den Riedergang nicht abwenden, sondern Beichleunigen. Entschieden ist endlich davor zu warnen, das gleichzeitig noch andere Mittel zur Erfastung des Besities gemacht werden, so das in Verbindung mit den Steuern Industrie und Handel vor die Unmöglicheit einer organisatorischen Fortenswicklung gesenkt werden.

Unabhangige Rritif an ben Steuergefegen.

Dz. Bersin, ih Ang. Das Sentralsomitee ber U. S. B. D. richtet in ber "Freibeit" einen Aufruf an das arbeitende und bungernde Boss, in dem die Steuergesete Eritisiert werden und die Ersassung der Goldwerte gesordert wird. Jur Ersämpfung dieser Forderungen verlangt der Aufruf die Bildung der Einheitsfront des gangen deutschen Brosetariats.

Das, veränderte fozialbemofratifche Brogramm.

Das veränderte sozialdemokratische Brogramm.

Br. Berlin, 25. Aug. (Eig. Drahtbericht.) Der Borwärts" bringt den veränderten Troarammtommission hatte noch einmal den gansen Fragenkomplex durchberten. Der Abänderungsentwurf iolt dem Barteitage in Görslis vorgelegt werden. — Bervorgehoden sind die wirtschaftlichen Korderungen, die allgemein auf eine Sozialister ung binauslaufen, das beicht, die Abersührung der kavitaliktlichen Korderungen, die allgemein auf eine Sozialister ung binauslaufen, das beicht, die Abersührung der kavitaliktlichen Kordustion in die losialistische Gemeinwirtschaft. Aur Ordnung der lekteren sordert der Entwurf döcht progressie Gewinndeteiligung der essentlichen Gewalten an den für die Sozialisterung noch nicht reifen Uniernehmunggen, Umfangreich sind die Abschnitte, die sich mit dem Ausbau der Verfallung lowie mit der Kommunalpolitist beschäftigen, Weitere Abschnitte dandeln von der Sozialvolitis, dem Wohnungswesen, der Umgestaltung der Rechtspsliege, der Kulturvolitist. Indesug unt die Beziehungen zu Bölkern erstrebt der Entwurf nationale Selbstdestimmung der Wolfer im Radmen des sur alle gleichmäßig geltenden internationalen, Kechts, internationaler Zusammenschluß der Arbeiterklassen auf gleicher Grundlage als deste Bürgischaft für die Erhaltung des Ariedens und die Berwirksprüge

Die Wiesbadener Ministerzusammentunft.

Br. Berlin, 25. Aug. (Eig. Drahtbericht.) Minister Dr. Rathenau wird Donnerstagabend 10 Uhr vom Anbalter Babnhof seine Reise nach Wiesbaden antreten. Wiedbas "B. I" aus varlamentarischen Kreisen erfährt, wird bei der Insammentunft von Dr. Rathenau mit dem itanzöllichen Wiederenssbauminister Loucheur noch einmal über ienen schrecken den Vertras gesprochen werden, den man eiwa als Wiederaus hau vertras deseichnen kann. Sein Schörer ist bekanntlich Dr. Rathenau. Dieser Vertras ist bereits vor kurzer Zeit der Reparationskommission vargelegt worden, die sich iedoch dissber noch nicht dass geäußert dat Bei den Besprechungen wird es sich voraussächtlich besonders um zwei Daupfounste des Vertrages bandeln: um die Frage, wie der Aberschaft dus verrechnet werden sell, wenn Deutschland mehr Lestungen ausbringt, als es verrisichtet ist, und serner um die Frage, od und auf welche Weise am swedmößigsten einz dieset. Verschlagen zwischen Bürgern der zerstörten französichen Gesiete und den denischen Kirmen bergetellt werden sonne. Man nimmt nicht an, das die bevorstehende Besprechung der beiden Minister bereits einen Abschlus des umfangreichen Vertrages bringen wird.

Dz. Baris, 25. Aug. (Drabtbericht.) Wie die Morgen-blätter mitteilen. ist Minister Loucheur gestern nach Missbaden gur Insammenfunft mit Kathen au abgereist. Der Insammenfunft wird eine Besprechung mit dem Ober-kom milsar für die Rheinlande vorausgeben. Die erste Unterredung in Wiesbaden wird beute vormittag 101/4 Uhr katisinden

katifinden.

Dz. Baris, 25. Aug. (Havas.) Anläslich der bevorstebenden Verhandlungen in Wiesbaden zwiichen Louch eur und Ratbenau beichäftigen sich die Blätter mit dem vorausschöflichen Gegenstand der Verbandlungen. Nach dem "Treelsiot" soll eine bode Versönlichkeit aus der Umgebung Verdelurs geäußert boden, daß wahrscheinlich von den durch Deutschland zu liefernden Holz is nach sie ern teine Rede sein könne, da die französische Industrie ähnliche bauen könne unter weit günstigeren Bedingungen als Deutschland. Hinschlich der Kadble niefer un as en sei es wahrscheinlich, daß man sich in Bäsde über die Breisselistetung einigen perde. Auch über die Sach seik un gen werde man ivrechen, aber dieses System könne nicht als wirklich vartilischengeschen werden, und vielleicht deute man die Ansicht Lacheurs richtig dobin, zwischen Deutschland und Krantreiß ein wirkliches Gleichgewicht in der Ausführ herzustellen.

Rach dem "Ratin" würde es sich bauptsächlich um die Sach seit un gen handeln, dei denen Loucheurs Ansicht von Bestein unterküst werde. In Wiesbaden werde auch die Wiede auch die Wiede auch der auf bau frage und die Beiprechungen diersten aber nicht mehr als 24 Stunden dauern. Der "Matin" glaubt allen Grund zu baben au der Annahme, das man au einer Ein ig und fommen werde und das die Reparationskummission, der die französische Regierung ihre Beisdisse bereits übermittelt babe, dieses übereinsommen in einer Anzahl von Puntten ratifizieren werde.

Erhöhter Goldaufichlag auf Die Bolle?

Br. Berlin, 24. Aug. Der Goldauflchlag auf die Zölle, der längere Zeit unverändert auf 900 v. H. gehalten wurde, soll saut "Berl. Tageblatt" auf nicht weniger als 1500 v. H. erhöht werden. Damit versucht man auch die Festigseit der Börse zu erklären.

Die Barifer Berhandlungen über Das Loch im Beften.

Die Barijer Berhandlungen über das Loch im Weiten.

WTB. Berlin, 24. Aug. Bei den Erörterungen über die Frage der Auf de dung der logenannten Santstonen wird in Bressenachrichten auf die im Juli 1921 rom Staatsiefresär Sirla in Baris gepslogenen Berdandlungen über das Loch im Westen in dem Sinne besuch genommen, das durch diese Berhandlungen den in der Briandlichen Rote entbaltenen Beichlüssen des Obersten Kates, wonach eine gewisse Einwirfung der allsierten Kommission auf die Ausenhandelsregelung des besetzten Sedietes fortbauern soll. Borichun geleistet oder der Stellungnahme der deutschen Kegterung au diesem Beschlüsse worzegriffen wurde. Demgegenüber ist seitsustellen, das die Berhandlungen über die Ausenhandelsregelung des besetzten Gebietes, die zwischen Sirlich und der iranzösischen Kegterung kattgefunden haben, sich lediglich auf die Zeit die zur Aufbedungen der Santtionen besogen. Es bandelte sich bei diesem Teil der Berbandlungen lediglich darum, Korsehrungen dagsgen zu treifen, das die von der beutichen Regierung im Juteresse der Ersüllung der Reparationspslichten sir ersorderlich erachteten wirtschaftspolitischen sir ersorderlich erachteten wirtschaft sopolitischen sir ersorderlich erachteten wirtschaftspolitischen wirtschaft den Kahn ab men nicht durch eine sir der Juter der Santsionen eingerichtete Gonderregelung des Ausund Einsuhrweiens im besetzen Gebiete gans verhindert eber wirtungslos gemacht würden.

Deutschenglischeruffifche Wirtichaftsbefprechungen.

Br. Berlin, 25, Mug. (Eig. Drabtbericht.) Kraffin wird in wenigen Tagen in Berlin eintreffen. Es durften bann bier mit englischen und beutschen Geschäftsleuten Berhandlungen beginnen.

Musiperrung bei Linte-Soffmann.

Br. Breslau, 25. Aug. (Eig. Drahtbericht.) Infolge der von den Ausständigen in der Berlammlung am Mittweckpormitiag sesten Beschüffle dat nunmehr die Direktion die gesamte Arbeiterichait der Linke-Doffmann-Werke ausgespertt. Der Betrieberat der Linke-Doffmann-Werke dat dem Schlichtungsausichuß Breslau-Stadt die Angelegendeit unterbreitet, der fich schon am Donnerstagvormittag unt dieser Sache beschäftigen wird. Ausgemerti find rund 8000 Maden

Der Friede mit Amerita.

De Genden, 25. Aug. Erchange Telegraph meldet aus Waldington nom Mittwoch: Es verlautet, daß der Kriedensvertrag mit Deutschand benie oder morgen un terzeich nei wird. Der Anitrag zur Unierzeichnung soll bereits abgegangen sein, nachdem die Senatoren, die an der Kenferenz im Weißen daus teilnahmen, ihre Zustimmung ausgesprochen daiten.

De Waldington, 25. Aug. (Reuter.) Bröstdent Sarbinschrages balbig sterfolgen wird. Er hält es sür wünschenswert, daß der de utsiche Reichseitig derleten. Deskald werde der auf den Aerdenswert das der de utsiche Keichstag und der amerifanische Senat ausgesordert werden, auf seine Berien nicht zu verzichten: er werde am 20. Erdember wieder zusammentreten. In einer amtlichen Erklärung des Weißen Hausles wird den spertrag sei, auf dessen Auslichswissen und Haufen Erklärung des Weißen Haufes wird den spertrag sei, auf dessen Auslichswissen und Sandelsvertrag toigen werde.

Dz. Baris, 25. Aug. (Gavas.) Dem "Kew Port herald" wird aus Walb in gion gemeldet. Unterstaatssekreitär Sugbes habe dem Bertreter der Bereinigten Staaten in Berlin telegraphiert, den Friedensvertrag mit Deutschland au unterzeich nen. Der Bertragstert ift einer der fürzesten iemals geschlossen: er entbält um Englischen nur 1200 Morte. Es handle sich nicht um einen Borvertrag, sondern um einen wirklichen Friedensvertrag, der sich auf den Rechte vorbehalte, die sich aus dem Berfailler Bertrag ergöben. Er seh die Wiederherftellung der dienberlätziges bilden. Er lebe die Wiederherftellung der dienbelsstaniel; der danbel solle den Gegenstand eines späteren Bertrages bilden. Er lebe die Wiederherftellung der dienbelsstaniel; der Danbel solle den Gegenstand eines späteren Bertrages bilden.

bisben. Dr. London, 25. Aug. Einer Reutermeldung aus Washinaton sufolge ersäuterte Siaatssetretär Sugbes Gestern vor einer Bollversammlung des Senatsausschusses ür auswärtige Angelegenheiten die Bedingung nach des Friedensvertrages mit Deutschland. Die demostratischen Mitglieder des Ausschusses liellten eingehende Iragen. Edäter wurde iedoch mitgeteilt, es deständen Anzeichen, das der Friedensvertrag im Senat nicht auf eine seganistere Opposition stoßen werde.

Dx. London, 25. Aug. Reuter meldet aus Walhingston, daß in dortigen amtlichen Kreisen Erstaunen über die Vreisemeldungen aus Wie en ausgedrückt wird, wonach dort ein ölferreichilch-amerikanischer Friedensvertrag unterseichnet worden ist Wie verlautet, haben dereits sowohl in Wen als auch in Bud aucht diesbesigliche Verdan der haungen lieftgesunden. Die in Frage kommenden Berträge werden grundsülich dieselben sein wie der Friedersvertrag mit Deutschland und werden durch dandelsund Freundschaftsverträge gefolgt sein.

Dx. Wien, 25. Aug. Das Telegraphen-Bureau teilt mit: Der Wortlaut des geltern unterzeichneten Friedensvertrages zwischen den Bereinigten Staaten und Osterreich, der auf der bekannten, vom amerikanlichen Kongreß angenommenen Friedenspesolution beruht, wird nach Aatistigterung durch die verfahungsmäßigen Faktoren am tich vertünd der führentliche Meinung die katisächliche Derbeisübrung des Friedensgehöhluss und die Miederherischen Gefinnung gegeden datte. Mit großer Bestriedigung und mit Genugknung wird auch die Auflichen Kennuftung und mit Genugknung wird auch die Aufliche Gefinnung gegeden datte. Mit großer Bestriedigung und mit Genugknung wird auch die Aufliche Erkeitliche Kentwildlung der Kepublik notwendig war, danf der Inistiative enwohlen Bestelbensichtlich, der für die gedethliche Entwidlung der Kepublik notwendig war, danf der Inistiative der Anistiative der Anistiative der Anistiative der Menunka der Kepublik der Kepublik der Kepublik notwendig war, danf der Inistiative der Anistiative der

Die Bafhingtoner Abruftungstonfereng.

Da London, 25. Aug. Einer Rentermeldung aus Balbington zufolge bat ber japanische Bot- icafter bem Staatsdepartement die bergliche Annahme ber Einsabung zur Abrüstungskonserens burch Japan mit-

Ein Birtichaftsabtommen Ruglands.

W. T.-B. Berlin, 24. Aug. Der "Lofalanzeiger" erhält von angeblich gut unterrichteter Stelle eine Rachricht über ein Wirtschaftsabkommen, das porgestern in London zwischen bem Beauftragten ber Comjetrepublit Rraffin einerseits, ben englischen Wirtschaftsgruppen, dem amerita-nischen Stanbard Dil-Ronzern anderer-seits abgeschlossen sei. Die wesentlichsten Buntte des Abkommens lauteten: 1. die Gesellschaft bewissigt der ruffifden Regierung einen Rredit im Werte von unge-fahr 30 Milliarben Bapiermart; 2. bas allruffifde Siffsfomitee wird zu ber Ausführung des Wirtschaftsvertrages mit herangezogen; 8. die russische Regierung begibt sich bes Rechts, mit Konfurrenztonzernen ohne Ginperständnis ber amerifanischenglischen Gruppen Wirt-ichaftsperträge abguichlieben: 4. die Gesellschaft erhalt Rongeffionen im Uralgebiet und Betroleumfongeffionen.

Bicomte Jihji Berichterftatter über Oberichlesien.

Dr. Baris, 24. Ang. Savas berichtet aus Genf: Da der Bertreter Spaniens beim Bolferbundsrat, Quinones be Leon, ben Borfitenben bes Bolferbundsrates, Bicomte 3bit, wiffen ließ, tag er au feinem lebbaften Bedauern nicht in ber Lage sei, das ihm angetragene Mandat ber Berichterftattung über bie oberichleftiche Frage gu übernehmen, fo beichles Bicomie 31bii. in Anbetracht ber turgen Zeitsvanne bis gur Sigung, die Aufgabe lelbft gu Abernehmen und felbft ben Bericht porgulegen.

turzen Zeilspanne bis aur Sitzung, die Ausgabe selbst du übernehmen und selbst den Bericht vorzulegen.

Dr. Baris, 24. Aug. Rach einer Savasmeldung ist dem Sefretariat des Völlerbundes die ablehnende Antwort Quinones de Peon mitgeteilt worden. Die Achticht wurde solort an Ihii in Poris weitergegeben. Tagsüber sanden dann Unterdaltungen zwischen in Baris anweienden Atisgliedern des Kates statt, und die Berichterstattung wurde zu.it durch annehmen konnen, denn von morgen an misse er in Genf an den polnischstaulichen Berkandlungen wegen Wilna teilnehmen. Auch do Cunda darekoten. Drusmans bätte schwerlich annehmen konnen, denn von morgen an misse er in Genf an den polnischstaulichen Berkandlungen wegen Wilna teilnehmen. Auch do Cunda datte abgeslehnt. Da dabe sich furz entschosen. Seine in Varis anweienden Kollegen hatten das gebilligt und ihm sehait gedankt. — davas sligt birdu, der Entschus des Grafen Ihii sei überdies auch vollnändig ordnungsmäßis. Man würde vergebens nach einer Bestimmung suchen, die den Picksichen des Böllerbundsrates bindere, über eine Frage var seinen Kollegen Bericht zu erstatten.

Dz. Paris, 25. Aug. Der Lennen Breichterstatter in Mad rich melbet seinem Blatte, das ihn der Minister des Ausern empfangen und ihm n. a. erstärt dabe, so sehrschritannien gehunden sei, um in einer so deslitäten Frage gegen den einen eder den anderen seiner beiden Frage gegen den einen eder den anderen seiner bedeen Frage gegen den einen eder den anderen seiner bedeen Frage gegen den einen eder den anderen seiner bedeen Frage gegen den einen eder den anderen seiner bedeen Frage gegen den einen eder den anderen seiner de den Frage gegen den einen eder den anderen seiner bedeen Frage gegen den einen eder den anderen seiner bedeen Frage gegen den einen eder den anderen seiner bedeen Frage gegen den einen eder den anderen seiner de den Frage gegen den einen eder den Archies delie Beschlusse dabe schlossen aussichteskilch durch sein fre und ha fet stille vorläusen. De Benden aus des Beschlusses dabe schlossen aus des

sukemme.

Dz. London, 25. Aug. "Times" melbet: Es verlautet, baß der Bölkerbundsrat das oberichlesische Problem am 29. August behandeln wird. Baltour wird Groß-

Reine beutichspolnifden Berhandlungen.

Br. Berlin, 25. Aug. (Eig. Drahtbericht.) In den setten Tagen und erst gestern wurden von der "Chicago Tribune" Meldungen gebracht über Berhandlungen, die bereits zwischen Deutschland und Volen stattgesunden hätten in bezug auf die Teilung des oberschlesischen Industriegebietes. Von zuständiger Stelle wird dierzu bemerkt, das von direkten Berbandlungen zwischen Berlin und Warschau nicht die Rede sein kann.

Die Truppenfenbungen nach Oberichlefien.

Dz. Baris, 25. Ang. Eine Mitteisung bes "Temps" erflärt gegenüber der Berliner Beröffentlichung, bas swei
er gliche und swei italienische Bataillone und eine fransöfliche Brigabe nach Oberschlesten entsandt werden würden,
daß nur zwei franzöiische Bataillone mach
Oberschlesten abgeben würden, wie zwei engliche und zwei
italienische, nicht aber eine französliche Brigade.

Dr. Oppeln, 25. Aug. Rach einer Mitteilung ber inter-alliterten Kommission betragen bie Kosten für die Be-satungarmes in Oberschlessen bis sum 1. August etwa

9.5 Milliarben Mart.

Die Mufhebung bes Belagerungszustandes in Oberichleften bevorftehend.

Dz. Breslan, 25. Aug. Die "Oberickleische Bolkseta" in Gleiwig meldet mit Genehmigung der Ienkur, daß ihr von der interalliterten Kommission nabestehender Seite mitgeteilt wurde, daß die Ausbedung des Belagerungswistandes über Cherschieften in den nächten Tagen beworkebe. Die leiten Rocken hätten die interalliterte Kommission in Oppeln davon überzeugt, daß eine Beruhigung Oberschieftens so weit mieder eingetreten sei, daß die Ausrechterhaltung der Maknahmen des Ausnahmesustandes zwedlos erscheine.

Der Gifenbahnerftreif in Bojen.

Dz. Baris, 25. Aug. Nach einer "Temps"-Meldung ans Warschau greift der Eisenbahnerstrett in Bolen weiter um sich. Eine Abordnung der streisenden Eisenbahner sei gestern in Warschau angesommen und bade sich zum Ministerpräsidenten begeben, um von ihm die 3 ablung eines Barschulses auf die nächste Lodwerböhung zu verlangen. Der Ministerpräsident habe geantwortet, es sei ihm unmöglich, die Wünsche der Eisenbahner ohne Zustimmung des Kingnaministers zu bewilligen. Singnaminifters au bewilligen.

Die Untersuchung über den mitteldeutichen Aufftand.

W.T.-B. Berlin, 24. Aug. Der Untersuchungs-ausschuß bes preußifchen Landtages genehmigte heute die vom Unterausschuß vorgeschlagenen Richt-linien für die Beweiserhebung über die Borgange beim Kommunistenaufstand in Mittelbeutschland. Danach hat der Ausschuff nur die Aufgabe, die Tatsachen flarzustellen, aber teine Werturteile abzugeben. Als Generalzeugen für das gesamte Be-weisthema schlug der Unterausschuft vor: Staats-minister a. D. Severing, Oberprösident Hörsing, Staatstommissan Weißmann, Regierungsprässent v. Gers dorf, Oberprässent Brener, Regierungsrat Frensing und Regierungsrat Kilhorn. Der Ausschußschung außerbem noch den Entwassungstommissar Peters und den Ministerialdirigenten Abegg vor. Am 7. September sollen die Zeugenvernehmungen beginnen.

Der Frontfampfertag.

Dz. Berlin, 25. Aug. Gestern nachmittag sand im Berliner Stadion der von dem Nationalverband deutscher Offisiere und dem Berband nationalgesinnter Goldaten veranstaltete Frontsämpsertag statt. Der Borbeimarich der ebemaligen Krontsämpser wurde von General Ludendorff
abgenommen. Darauf hielt General v. d. Coly eine Anlprache und brachte Telegramme des ehemaligen Kaisers und
dinkenburge zur Berleiung.

Schwere Tumulte im Lichtenberger Rathaus.

Italienifche Gafte beim Reichstangler.

W. T.-B. Berlin, 24. Aug. Die italienische Kommission auf der Stockholmer interparlamentarischen Konserenz, die auf der Durchreise in Berlin weilt, wurde heute mittag im Garten des Keichstanzlers von Reichstanzler Wirth, vom Minister des Außern Dr. Rofen und vom Wieberaufbauminifter Rathenau empfangen. Zum Empfange fanden sich weiter eine Reihe hoher Regierungsbeamter und Parlamentarier ein. Der italienische Botschafter in Berlin, Fraffati, führte die italienischen Gäste ein.

Berhaftung eines unabhängigen Stadtrats.

W.T.B. Magbeburg, 24. Aug. Der unabhängige sozialistische Stadtrat Kasten aus Groß. Salza wurde heute unter dem Verdacht der Rädelssichrer-schaft bei bem Aberfalle anlästich der Stahlhelmfeier verhaftet.

Gin bolichewitischer Dampfer im Samburger Safen

Br. hamburg, 25. Aug. (Etg. Drahtbericht.) Der ruffiche Dampfer Araun" ist gestern unter bolichewisischer Flagge mit einer Ladung Stüdgut von Betersburg einge-troffen. Der Mannichaft des rufflichen Dampfers wurde von der Polizeibebörde verboten, an Land zu geben.

Die Rampfe in Darotto.

Dz. Baris, 24. Aug. Nach einer Meldung des "Baris-Mid!" griffen die Mauren das Lager von Sofobata an. Nach beitigem Kampfe ichingen die Spanier die Mauren gurlic, die ernite Berluite erlitten. Die spanische Artillerie brachte die Geschüse des Feindes zum Schweigen.

Der nene Rönig bes 3raf.

Der neue König des Jral.

Dr. London, 24. Aug. Bei der gestern in Bagdad stattgesundenen Threndesteigung des Emirs Fessal al gab der britische Oberkommissar in Mesopotamien, Sir Beren Cox, die Anerkennung des Königs Fessal als König des Irak durch die britische Regierung defannt. Sir Beren Cox übers reichte dem König Fessal eine Botschaft des britischen Königs, worin dieser seinen Glückwunsch dass ausspricht, das Bagdad wieder der Sitz eines arabischen Königeriches geworden ist. In der Botschaft des britischen Königs beist es weiter: Der Bertrag, der basd zwischen uns abgeschlossen werden wird, um das Bündnis zu weihen, das wir in den dunssen des Krieges geschlossen baben, wird, wie ich zwersichtlich bosse, mich einer Igen des Krieges geschlossen baben, wird, wie ich zwersichtlich ungen durch die Einseltung einer Zeit des Friedens und neuer Wadlsabri für den Irak zu erfillen.

Staatstheater.

Mit dem Borabend "Das Abeingold" wurde gestern Richard Magners Tetralogie "Der King des Albelungen" eingeseitet. Eine eigentliche dramatische Entwidelung bleibt im "Rheingold" mehr nur angedeutet. Die Borgänge wirken salt wie ein bald santastisches, bald wild grotestes Märchensel, aus dem nur Einzelbeiten der Handlung wie mit drobendem Kingeregie auf den Ausdruch des tragischen Kampfes binweisen, der um das Gold und den darung geschmiedeten Aing des Albelungen enibrennen soll. Auslitalisch ist "Abelmgold" sich nachurch von eigenartigem Interesse, das es alse die wichriasten motivischen Grundsolomen im Keime gedorgen bält, die bernach in den drei gewaltigen Tondramen zur böckten Durchbildung, Rillie und Bedeutung gelangen! Gleich die ersten eiementaren Klänge der Orchester-Einseltung swangen, wie immer, unwiderstehlich in ihren Bann: aus dem einsamen tiesen Grundson — dem Urzustand der Rube — debt es sich, streit und wallt enwor, dis alsbald aus dem ernaichenden Bogenheiel der Lodende Rus der Redeinichter berübertönt. Krau Müller Keich el, so langestreubig, war die madnende "Bogelinde" Irt. 3 off, noch etwas ängstich im Ton, die deitre "Beslgunde", und Erl. Daas die analistige Klosdische" ihr vollialitiges Organ verlieh dem kimmlich und ichwimmlich gesicherten Alren-Enlemble die analistige Grundsärdnung. Als goldsgeriger "Miberich" ist der Mehre. And ist er es doch an entsprechender energischer auch für das dummen der Stid. Aus an der nachten der Arch er ihner der kleiner und Stille der und Stille der und Stille der ein der den ernachten der Rust aus antworten: vortreislich, aans vortressische Element der Rust aus antworten: vortreislich, aans vortressische der Götierdura durch den Kledate Magen haard der Götierdura durch den Kledate der Götierdura der Götierdura durch den Kledate der Gemen der Gestalte der Bedat im "Kledang der Götierdura durch den Kledate im Keitigkeit der Knoten der Götierdura durch den Kledate an Keitigkeit der Knoten der Kledate an Gestigkeit

Salt und Wirdigleit zu wahren. Fräulein Frick ist jett bie "Brida"—; eine kattliche Götiermutter. Freudig bewust erklang ihr Anruf "Derrliche Rohnung, wonniger Hausdruck der ichmeichelnden Sorge um den Gatten Wotan: und seintressend gibt sie die Stelle, wo Krida den "Loge" befragt, ob denn Alberichs Gold auch wohl zu Schmuck und Geschmeibe für Frauen tauge. Aur dürste dann Frau Frida-Frid nicht bereits einen goldgeschmildten Gürtel tragen. "Loge" selbst: Derr Scherer weiß das Unstäte, Weltverachtende, Lütig Berschlagene des Feuergottes in Saltung und Maske, Spiel und Ton draftisch um Austrag zu drungen. Sein Sprachzelang desend schaft zum Austrag zu drungen. Maste, Gviel und Ion braftisch zum Austrag zu bringen. Gein Sprachgelang bezeigt icharf zugespielte Characteristst.

Die Kekangsivrache in der lurischen Episode von "Weibes Wonne und Wert" — allen erwünschen Gnisode von "Weibes Wonne und Wert" — allen erwünschen Glanz und Woblsaut. Die Rolle des "Froh" ist auf Berrn Ross mann übergegangen: sie ist kien, aber sie will versehen iem: Artiche und Wärme des Frühlings ist für die Stimme diese Lenggottes verlangt, dazu eine gewisse männliche Annut der Erscheinung, ein sein durchdachtes Spiel in den langen Pausen des Iu-hörens —: sait zu viel für den Einzelnen! Doch man konnte der Darbietung des Berrn Rossmann sehr wohl froh werden. An seiner Setzte Kr. Rüller-Rudolph als "Freie": ein poetischer Andauch in der Schaltung dieser Hubauch in der Gestaltung techt angenehm. Wohlbekannt und die genannt: der "Donner" — Berre Geilfes Winteresse Higuren! Sinnvoll betom Kiesen "Kasolt" und "Fafner" — Herren Kipnis und Rossellen "Kasolt", der über den Andlich Kreiner Lingen Lentigmeniale Anwardlung des verliebten "Kasolt", der über den Andlich Freias sait seinen Anteil an der Beute versalit! Fasolts Iod wirft da mit eigener Tragis.

In den untertibilden Klüsten Klüselbeims dantiert nach

In den unteritdischen Klüsten Ribelbeims bantiert nach wie vor der gewickte und geswackte "Mime" des Herrn Schorn. Und aus noch tieften Tiefen steigt die Gestalt der Erda" emvor: Gel. Saas, deren seierlich erklingender

Mabnruf "Böre, bore, bore!" — ben Horern gewiß in der Erinnerung bleiben wird.
Die orchestrale Wiedergabe unter Serrn Mannstädts Leitung ließ feine Schönheit der Bartitur außer acht; und lo gestattet der Erfolg des Abends den Ausbild auf weiteres glüdliches Gelingen des "Ribelungen"-Influs.

Rleine Chronit.

Theater und Literatur. Das Selfitsche Landesstheater im Darmstadt eröffnet die neue Spielzeit am 4. September mit Rich. Strauß "Frau odne Schatten". Es solgen im Spielplan der Oper lodann zunächft Reueinflisdierungen von Kuccinis "Tosca" und Dijendachs "Drydeus in der Unterwelf", in der weiten Sälfte des Monats die Darmstädter Erstaufführung von Strauß". Eleftra" lowie im Lause des Oktober Schrekers "Terner Klang" und Friedrich Kloses "Ilediff". Das Schaushiel bringt auerst eine Reueinstudierung von Gerbart Dauntmanns "Einsame Menichen" und nimmt lodann Irik von Unruds "Krins Louis Kerdinan die Reueinstudierung von Shafesveares "Kichard lit." durch den neuen Oberregiseur Eugen Keller sowie die Uraussührung von Shafesveares "Kichard lit." durch den neuen Oberregiseur Eugen Keller sowie die Uraussührung von Seinrich Antons "Blut—du die Klut" vorgeleben. —Leopoldine Konstantin, die zurzeit in Berlin im Lestingsbeater allachendlich die Dauptrolle in "Die Ballerina des Königs" von Bresder und Stein solet, wird die erste Deutsche Schausspielerin sein, die in Amerika Gastipiele gibt.

Bildende Kunst und Musik. Die Gemäldegalerie des

Bildende Kunst und Musikt. Die Gemäldegalerie des Städellich en Kunst inktiuts in Frantfurt am Main (Schaumainkai 63), die vor kussem ihren großen Er-weiterungsbau mit der modernen Galerie eröffnete, zeigt zurzeit in der Ausstellungsballe ihres Kupferstickladimetts eine umfangreiche Dürer-Ausstellung. Fast das ganze grapbiliche Wert des Meisters, die sämtlichen Kupfersticke und die Hosskämittiolgen in practivollen Druden sind zur Schau gestellt.

Wiesbadener Nachrichten.

Die Wörderung bes Wohnungsbaues.

Die Förderung des Wohnungsbaues.

Der amtliche Preußiche Preliedienkt schreibt: Der Vreußiche Landtag bat in seiner letten Situng von den Ferten beschlosen, die Staatsregierung zu ermächtigen, den Gesamtbetrag der nach dem Reichsgesek vom 12. Februar 1921 für die Rechnungssabre 1921 und 1922 ansauwendenden Seträge zur Körderung des Wohnungsbaues noch in diesem Jadre zur Berfügung zu stellen. Danach sieht iest in Vreucken den wieder ein Betrag von 550 Millionen Mark bereit, der zur Gemährung von Lande sehalt ihr en stellen Theundschungen nach den bisder gültigen Grundsähen verwendet werden soll. Mit der Vertellung der Littel ist inzwischen begonnen worden. Dabei wird den des sonderen Bedürfnissen und Verbällnissen der einzelnen Resgierungsbezirte und größeren Städte Rechnung zu tragen gestucht. Bor allem baden die Laft der Besau na oder der den Just von von Klückeltsgung gekunden, die durch die Laft der Besau na oder der den der Littel ist inzwischastliche Siedlung zurückgestellt, ein anderer Teil soll einem Eisenbahner-Siedlersonds zugeführt werden, um die Durchführung des Bauprogramms der Eisenbahnverwasitung nach Möglickteit siehen Ausführungserlaß an die Regierungsprößbenten ergeben lassen, der Kietel im einzelnen regelt.

— Wohnungstontrolle. Der Magistrat — Wohnungsamt — bat sich bereit erklärt, ie einem Bertreter des Wieterschukvereins und des Haus und Gnundbesthervereins periodisch — etwa alle 14 Tage — Gelegenbeit zu geben, von den ersolgten Wohnungszuweizungen Einsicht zu nehmen. Allgemeine Anregungen und besonders Winsiche der Vertreter des Bereins, die bei dieser Gelegenbeit vorgetragen werden, lollen nach Möglichkeit Berückfichtigung iinden. Als Kertreter des Wieterschuhvereins ist der zweite Vorsibende, Derr Holzbäuser, bestimmt. Es wird gebeien, etwaige Wünsche und Beschwerden in der Geschäftsstelle (Karlitraße 8) besannt zu geben. fannt su geben.

lung ber Mittel im einzelnen regelt.

annt au geden.

— Preissturz in Obst. Bon der Bergstraße ist eine berichtet: Auf den Ohitmärtten der Bergstraße ist leit einigen Tagen ein Breissturz zu verzeichnen, der darauf zurückzischen ist, daß ausländliches Obst in erheblichen Mengen dillig auf die deimischen Märste gesommen ist. Gerner lebnen es die deutschen Komservensabilten ab, die diesen dasherigen Dockstandspreise weiter zu zahlen, da sie ihren Daupsbedarf gedeckt haben. Apsel (Wirtschaftsobst) notieren im Großbandel 70 Bs. Edelware die 1.60 M. pro Pfund. Birnen 70 Fs., auserselnenes Taselobst dies 2 M. pro Pfund, Spätvölische sind durch den Zwischendandel auf 5 M. sir das Böd. emporgetrieben. Das Epätobstesichandel auf 5 M. sir das Böd.

- Rückritt. In den Aubestand getreten ist nach einer mehr als Idabrigen Tätigfeit im Genossenschaftswesen das langiährige geichäftsiübrende Borkandsmitglied der Landwirtschaftlicken Genossenschaftsbank für Helpen-Aasan daher. Direktor Aowat. Seitens der Vorkandsmitglieder der Genossenschaftsbank wurde ans diesem Anlah im Hotel Berg dahier eine kleine Abstieder veranstaltet, in welcher der Berdandsdirektor Betit i ean berzliche Worte der Anersersenung und des Dankes sprach für das, was der aus Mitersrücksten aus dem össenlichen Leben nunmehr Ausgestäteden im Genossenschaftsbienst geleistet dabe.

— Bur Wiederherstellung der Kirchengloden. Das Evangelische Konstitutium gibt auf verschiedentliche Kintragen befannt, das der Erwerb, von Glodenmetall durch Kirchengemeinden vom Reich nicht stattfinden kann, das vielmehr zu gegebener Zeit eine Berteilung der auf die einzelnen Bezirke entfallenen Geldbeträge erfolgen werde.

entsallenen Geldbeträge ersolgen werde.

— Die Auskunftpflicht der Banken. Der Reichsminister der Finanzen weist darauf din, daß nach § 177 der Reichsabsgebenordnung Auskunft nur über Tatsachen verlangt werden der fann, die für die Ausübung der Eteueraussicht oder in einem Steuerermittlungsversahren für die Schistellung von Steueransprücken von Bedeutung find. Anstagen an Banken nach den allgemeinen Erwägungen, auf Grund deren bestimmten Kunden Bersonalfredite in bestimmter Handen Bersonalfredite in bestimmter Hodung wird iedoch das Recht der Finanzamter nach § 177 st. A. D. nicht ausgeschlossen, der Banken nach den tatsäcklichen Unterlagen zu tragen, die der Gewährung eines Kredites zugrunde liegen, wenn die Barausschungen der Auskunftpflicht im übrigen gegeben find.

ubrigen gegeben find.

— Der Deutsche Rentnerbund richtet fasgende Anfrage an die Regierung. Wit. mitgeteilt wird, beghüchtigt die Reichsregierung, in Amerkennung der Rotwendig feit von Gedalts- und Lobnerd dung en die Keuregeslung der Löhne und Gehälter ohne Anregung lelbst einer Lölung entgegenzusübren. Die Brotvreiserhödung, Berteuetung der Kartosseln und aller notwendigen Lebensmittel, von Roble, Gas, Elestrizität, die Auswirfung der Steuerneleggebung, die sich in einer allgemeinen Steigerung der Kosen der Geduschung, die sich in einer allgemeinen Steigerung der Kosen der Geduschung zeigen wird, sind die Beranlassung zu diesem Schrift der Keckstschierung. Wir als Vertreier von 300 000 Rentnern und Kentnerinnen, die mit Familien sie Anfrage an die Keichstegierung und fordern untergünze ücher eine Million beutscher Staatsbürger ausmachen, richten die Anfrage an die Reichsregierung und fordern underzügliche Andwort: Welche Schritte gedenkt die Reichsregierung ichleunigst zu unternehmen, um den durch dunger und Enthebrungen aller Art in Rot und surchtbarem Clend besindlichen Keninern gegenüber den neuen ichweren Geschren die dringend nötige Beihisse zu leisten. Die Rentner, die durch die Schuld des Staates (Abschaftung der Goldwährung Bapiergeldwirtschaft um) in Armut und Elend getriebenen Selbstwensionare, sordern Gerechtigseit und gleiche Berildstätzung wie die anderen Berufsstände, die ichon heute ihre Friedenseinnahme um das Viereinhald die ihn heute ihre Friedenseinnahme um das Viereinhald die Jehnsache gesteigert haben. Isede durch eine Maknahme der Reichgererung bervorgerusene Teuerung bedeutet ein Lerbrechen an unserem Stande, debutet einen sortgesetten Massenword un den Invollen der Arbeit, wenn nicht aleichseitin durch Leistenbe dilfe erfolgt. Schnellste dilfe tut not, wenn dem kurcherlichen dinsieden und dinsierhen weiterer Bolfskreise endlich ein Ziel geset werden soll."

endlich ein Ziel gelett werden lok."

— Strakenrand. In der Aldrechstitraße wohnt seit einiger Zeit als Chambregarnistin die Witwe eines rusticken Arzies. Sie ist Deutsch-Russin und befindet sich, abgeschnitten von Russand, in trauriger Lage. Am Montagadend packe sie ihre gesamten Wertgegenstände in eine sederne Hand auf sie zugekürnt, entrik ihr die Lasche und machte sich aus dem Staube. Die Lasche entdielt ein Bortemonnate mit 345 M., drei goldene, mit Brillanten beiekte Damenringe, wei davon waren in Marquisensorm, in der Mitte mit dunssen Schielt Brillant. Der andere Ring entdielt mittelgroße Brillanten und eine Bersterung mit keinen Brillanten. Terner sielen dem Strakenräuber in die Hünden Bestellanten. Terner sielen dem Strakenräuber in der Mitte, auf welcher aus Brillanten der Klammer in der Mitte, auf welcher aus Brillanten der Alammer in der Mitte, auf welcher aus Brillanten der Alammer in der Mitte, auf welcher aus Brillanten der Alammer in der Mitte, auf welcher der Mandel. Eine große, dies, zwei Meter lange goldene Damenstette, wiegend 70 Cfr., mit Lorgnette, fildernenwidet, römischen Istern und Schundenseiner. Auf dem Rüssbedel die Buchtaden A. R. Die Uhr trug die Rummer 9270. An derselben bestand fich eine kleine goldene Kette, geslochten, in der Mitte

Berlenverzierungen, als Anbärger ein fleines goldenes Schlößchen. Die Gegenstände baben einen erheblichen Wert. Bor dem Anfaut der Sachen wird gewarnt. Wer Ausfunft über den Berbleib oder die Bersönlichkeit des Diebes zu geben in der Lage ist, mag das auf Jimmer 20 im Politiel-direktionsgebäude kun. Eine Belohnung wird ihm zuge-fichert

Beranstaltungen der Besirksvereine beginnen wieder mit dem 1. Sepiember. Am Freitag, den 2. September, findet eine Bersammlung des Bezirksvereins "Süden" statt (Hotel Erole, Körnerstraße 7), in welcher Fil. Dr. An i i che word über ihre Eindrücke bei Tagore in Darmstadt derichten wird Am Montag, den 12. September, wird im Bezirksverein "Weiten" voraussichtlich Bankdrefter De u i ich über Finanzund Steuerfragen sprechen. Bezirk "Alistadt" wird aus prastischen Gründen erst im Monat Oftober leine Tätigkelt wieder aufnehmen. — Am 27. September wird im kleines weiden wirden schießlicher Bertammlung stattsinden, die sich mit den schwebenden vollitischen und wirtschaftlichen Tagesfragen beschäftigen wird, um entsprechend dem zu wählenden Delegierten sitt den Provinzialparteitag in Kasel und den Reichsparteitag in Köln die Richtsinien zu geden. — Am 17. Sept. veranstaltet die Ortsgruppe auf dem Neroberg ein Gerbstiest, worüber Einzelheiten rechtzeitig bekannt gegeden werden.

— Lebensettung. Man berichtet uns: Beim Strom-Bentiche Demotratifche Bartei. Die regelmasigen

worüber Einzelheiten rechtzeitig befannt gegeden werden.

— Rebensreitung. Man berichtet uns: Beim Stromsichwimmen am letien Sonntag hafte ein Herr aus Köln versucht, auberbald des Wettbewards die Kennstrede abzuschwimmen. Unterhalb Mainz erlitt er einen Krampfantall, der ihn in die Gesabt des Ertrinkens brachte. Schwimmentlub Wiesbaden angehörend. begleitete als Rettungsläwimmer eine Gruppe Wetsichwimmer, denen er seine Aufmerkanteit zwauwenden hatte. Durch Zufall wurde er auf den Kölner Derrn aufmerkan und rettete ihn auf das Mainzer Ufer, da das Begleitheot zur Aufnahme weiterer Berionen zu klein war. Es ist übrigens die fünste Rettung, die Schwimmeister Stein volksogen hat.

— Silber Gegenstand des täglichen Bedarfo. Auf die

— Silber Gegenstand des täglichen Bedarfo. Auf die Redisson in einem Silberantaufsprozes dat das Reichs a ericht mun entickieden, daß Silber als Kohmaterial siets als Gegenstand des täglichen Bedarfs anzuseben ist. Deshald mille auch Silberschiedung mit Gesängnis bestraft werden. Ebenso das Reichsoericht entschieden, daß gegen unrecktmäßigen Antout von Silbermünzen nur mit den schwerken

Gefängnisftrafen porgegangen merben fann. Gefängnisstrafen vorgegangen werden kann.

— Die neuen deutschen Zwei-Mark-Scheine. Rach 1%

Jahr gesellt fich zu dem neuen Eine-Mark-Schein der dazugehörige Zwei-Mark-Schein. Auf der Vorderseite befindet ich in einem braumen Biereck die Wertbezeichnung in Buchtaben. Rechts und links davon sind zwei Kelchsadlerstempel eingestanzt. Das Ganze umrabmt eine aus zierlichen Ornamenten gewodene Raute, auf der kleine Zweien abzedruckt sind. Die Kläckeite ist in einem dunkleren Braum gehalten. In der Mitte sieht wieder die Kummer und die Wertbezeichnung. An den Seiten sind Stempel und Stegel der Kelchsichuldenverwaltung. Das Ganze wird von der bekannten Drobung über die Fällschung der Darfespensicheine umradmit.

Borberichte fiber Runft, Bortrage und Bermandtes.

* Staatstheater. In der Freitag, den 28. d. M., in Szene gebenden Komädie "Bugmalton" von Bernard Sbaw treien Delga Niellen (als "Eliza") und Willd Bulch boit (als Profesior Diggins) ihr Engagement am Staatstheater an.

Aus Proving und Nachbarschaft.

Drei Jungen vom Juge getotet.

fpd. Bekborf, 24. Aug. Etwa 500 Meter vor Bahnhof Merien wurden trei Jungen im Alfer von 14 his 16 Jahren von einem aus Richtung Köln kommenden Berkonensug fotgefahren. Sie wollten offenbar nach der Borbeifahrt eines Güterzüges die Bahnaleise überschreiten und ramnten hierbei in den herandrausenden Berkonensug. Zwei waren auf der Stelle tet, der dritte lebte nach etwa 10 Minuten. Beim Galten des Zuges in Merten bing noch einer der Jungen unter der Lekanstite, der, ichrecklich zugerichtet, nur mit Mübe lesgemacht werden konnte.

Brand auf bem Jahrmartt.

fpd. Gitdel, 24. Aug. Während bes itarften Jahr-marktireibens eroledierte in einer Schaubube ein Bengin-behälter. Im Au ftand ber gesamte leichtgesimmerte Bau in Flammen. An eine Rettung war nicht zu benfen. Die Fenerwehr konnte fich nur auf die Erhaltung der schwerbe-drobten übtigen Buben und Zelte beschränfen.

el. Sochheim, 24. Aug. Maschinenmeister Karl Siegfried beging sein 25iähriges Zu biläum im Dienste der Stadt. In Insosse des beiben Sommers baben sich die Trauben gut entwickelt und sindet man vielsach ichen weiche Früchte. Der Serbstauslauf dast desmegen seit Montag die Weinderge geschlossen. Sin so früher Schluß hat seit Iahren nicht kattgefunden. Sollten wir einen regnerischen derbst bekommen, so ist mit einer sehr frühen Rese zu rechnen.

Gerichtsfaal.

Die faliden Rriminalbeamten.

Die salschen Ariminalbeamten.

Fe. Wiesbaden. 24. Aug. Eines Tages erschienen bei einer alleinstebenden Dame in der Kheinitrade der Idvissiffen, die kid als Ariminalbeamte ausgaben, um eine Daussluchung vorzunehmen. Als das Dienstmädden den Derren erflärte, die Indidige lei nicht anwesend, verabschiederen sie kid. Ausz darauf murden eines Abendo in der Taumusslinaße 54 gegen 11 Uhr die Bewohner berausgeklingelt von zwei Idvissiften und einem unisonnierten Vollzissen. Rach lutzen Auseinandersetzungen mit dem Dienstmädden, dem nie fich als Kriminalbeamte zu erkennen gaben, wurde die Frau des Daules, eine alte Tame gewocht und ihr bedeutet, tie dabe Kall daseld im Danie, weshald einen Keviston ihres Kallenichrantes angeordnet worden sei. Auf Beiehl machte die in surchtbater Angliche beimbliche Frau ihren keuere und diedesklatera Gebeimichrant aus, und die Besamten beschlagnabimten das vorhandene Bargeld sowie Schmudsachen, die von dem Kalkageld gefaust sein sollten, und entfernien sich. Sie beiten do Werte in Jöbe von etwa 6000 Mart an sich genommen. Es stellte sich bald die Unschiede die der Ausschlagen und entfernien sich. Sie beiten der Werte in Jöbe von etwa 6000 Mart an sich genommen. Es stellte sich bald die Unschiede die Erse kanten beraus, denn in Kürnberg wurden zwei der Kieudes, mänlich der Scholier Karl Straßender und der Mechaniser Indwin Bonv, verhaftet, Während der Unterluchung ergab es sich das die beiden bei den Prüdern Midsen klaas in Bierstadt ihr Anartier ausselchlagen, die Affairen in der Redenlitraße und in der Taunusskraße Alfare mitgetan, in Bierstadt, Erbendeim und Schnot weitere Diedfähle begangen hatten. Die Etra fla m wer verurteilte beute Etraßenbeten, eines verluchten und bereit schweren Diedfühls zu einer Aufakfraße von einem Jahr Gefändniss. Effert wegen eines verluchten Betruns und eines beründten lichweren Diedfühls zu einer Bulatkfraße von einem Jahr sechnapis eines Polibatils zu einer Gelangnissstraße von einem Jahr sechnapis eines Monaren, Wildelm Rlaas wegen eines verluchten un

Diebstahls ju 2. Jahren Gefängnis, Albert und Edmund Klans wegen eines ichmeren Diebstahls zu 6 Monaten besm. 4 Monaten Gefängnis.

no, Schwere Gefängnis- und Inchtauskrasen. Das Gericht in Franksurt a. M. verbängte in seinen leiten Sikungen eine Inzahl ichwerster Strasen. So bekam der Schloser Anton Afrana wegen verschiebener Diebereien im gensen 7 Jahre Zuchtbaus. — Der Handlungsgedisse Eugen Wöh katte eingebrochen und bekam dafür, obwohl bisher nach unbestrast. I Jahre Gesängnis. — Die Stüke Abständer der währte sich als Trambahndiebin und ließ verswiedene Geldbeutel im Schränse mitgeben. Dasür gab's am Schöffengericht I Jahre Zuchtbaus, die höchte Scake, die disher ein Franklurter Schöffengericht ersannt hat.

fpd. Zwei Todesurteile. Aus Strasburg wird berichtet: In der Sieung des Schwurgerichts des Bas-Kinwurden die seichen Kaudomörder Klein und Mangold. die am 16 Detember v. I den Lumvenkändler Wunnendert ermordes und beraubt haiten und nachder seinen Leichnam in die In warsen, zum Tode verurteist. no, Schwere Gefängnis- und 3uchthausftrafen. Das Ge-

Bermischtes.

* Die Gesamtinbl ber Reiegsverftummelten. Auf Grund ber newesten Jusammenstellungen ber Internationalen Ar-beitsburgans werben in ber Umichau" Die Biffern angebeitsbureaus werden in der Umichau die Liffern angegeben, die uns das ganze traurige Bild der durch den Arzeichen, die uns das ganze traurige Bild der durch den Arzeichen Bervorgerusenen Verstümmelungen entbillen. Im ganzen besäuft lich die Jahl der Kriegskrüppel auf eiwa 6 Millionen. Davon kommen auf Kranfreich 1500 000 auf Deutichland 1400 000, auf Großbritannien 1170 600, auf Idelien 200 010, Die Vereinigten Staafen haben 246 000 Kriegskrüppel zu beklagen, die Tidescha-Clowafet 175 000, Oliverreich 184 000, ebenso viel Serben, Kroaten und Slowenen, Kanada 88 000, Kumänien 81 000 und Belgien 40 000

Menes aus aller Welt. Das gröfte Luftidiff ber Welt explodiert.

Das größte Luftichiss der Welt explodiert.

Aus London wird uns unterm 24. August gedrakter:
Das große Lenksuschichts vor dem Antritt keiner
Jahrt über den atlantischen Ogean zurückehrte. Die Trümmer
silltziest in den Sum der-Vollügen des wird weiter gemeldet: Das Lustichist, das früher die Rummer R. 38"
trus, war an die Kesterung der Bereinigten Staaten versoult worden; es siend dor der Abnahme und unternahm
erst einige Berünchslährten zur Bordereitung für den Kiug
über den Atlantischen Ozean Als es deute nachmittag Inklor der die Stadt Dull klog, erfolgten zwei kurchtbare
Ervlosionen: das Lustichist drach in zwei Stüde auseinonder
und kürzte in Klammen gehüllt in den dumber. Laufende
von Augenseugen stückein der des Schlepper und andere
Krabrzeuge eilten zur Allieseitung herbei. An Bord des
Luftschises besanden üch nach den letzten Meldungen 69 Bersonen darunter General Kaitland; werden. Der Küber Kommandarit
Wann, der aber ichwer verletzt wurde. Im ganzen
konnten nur sünf Indalier gerettet werden, darunter ein
Schiftsleumant der amerikanischen Marine. Der Küber
des Luftschiffes bewies ein Bunder von Geistesgegenwart,
indem er das Lustischist auf den Klub lenste. Es war das
größte Lustischist auf den Klub lenste. Der Küber
des Luftschiffes demen Mait land. Dem Blatt zufolge
hörte man zuerst eine Kuster den Geschen Bernntoff sür
eine Keise von 6500 englischen Meilen.

Wie der Barine. Unter den Toten bestinde hör der englische General Nait land. Dem Blatt zufolge
hörte man zuerst eine furchtbare Explosion, morauf das
Luftschiff langlam berunterzusommen begann. Bald darauf
ertönie eine zweite ichweche Explosion, und in Flammen gebullt stürzte in sweit eine miesten Ersplosion, morauf das
Luftschiff langlam berunterzusommen begann. Bald darauf
ertönie eine zweite ichweche Explosion, und in Flammen gebullt stürzte in sweit Leisen das Schiff in den Dumber. Die Rettungsarbeiten der losort berbeielenden kleinen Schiffe
von Schlepper wurden daducch die untwölich gemacht, das das
hen Trümmeern eine ungedeues

den Trümmern eine ungebeuce Site ausströmte, die jede Unnäherung verbot.

Die Londoner Blätzer veröffentlichen eingehende Berichte über die furchtbare Anfischiff Katastrophe. Wie aus den antlichen Berichten bervorgeht, daben sich führt Aberlebende der Beladung durch Abivringen mit Kallschirmen gerettet,

"Dailv Chronicle" schreibt, dieser Mißerfolg dürse nicht als ein Beweis für die Untruglichfeit der Luftschiffe im Dienste des Zivisstlugweiens vorgebracht werden. Die Erfahrung dabe acseigt, das diese Transportmethode arose Aussichten dabe Der Atlantische Dzean sei bereits mit einem Luftschiff überflogen worden und in Deutschland debe zwiichen verschiedenen Städten ein regelmäßiger Luftschifdischien stattgefunden.

Anternationaler Altronomenkongreit in Botsdam. Am Mittwoch wurde in Boisbam die 25. Generalversammlung der Iniernationalen Altronomischen Gesellschaft unter dem Bority von Professor Strömaren, Kopenbagen, Brosessor Rüller, dem früheren Direktor, und Brosessor Dr.

H

Lubendorff, dem jedigen Direktor des Botsdamer AktoBhviklalischen-Observatoriums, eröffnet. Die Sikung vereinigte Gelehrte aus allen europäischen Staaten, mit Ausnahme von Frankreich und Belgien.

Lebensmitteloreissenkung in Banern. Aus verschiedenen
Besitten Baperns kommt die erfreuliche Nachricht, daß die
Bavern damit beginnen, die Preise für notwendige Lebensmittel, wie Kartosseln und beradzuseben und sich mit der
einzesekten Breiskontrollkommission zu einigen. Für Ortsansässe ist der Milchreis bereits von 3 auf 2 Mark
von Liter ermäßigt worden.

Stiftung. Durch eine Stiftung der Württemh. Metallwarensabrit Geislingen a. St. ist es der Staatlichen Kunktgewerbeichule in Stuttgart ermöslicht worden, auf 1. Sedkember d. I. eine naue Fachabteilung für Glas und Steingravierung zu errichten, sir deren Leitung mit der Amisdezeichnung eines Prosessors der in in seinem Kach als
Glasschneider weithin bekannte Stuttgarter Künktler Wilb.

Der Bersiner Lustworder überführt. Die Bernehmung

von Eiff gewonnen wutde.

Der Berliner Luktwörder überführt. Die Bernehmung des in Berlin verhafteten Lustmörders Grokmann bat ersgeben, daß er noch mehrere Morde auf dem Gewissen bat. Bei seiner Bernehmung verwickelte er sich in derartige Wideriprücke, daß man ihm noch weitere Morde zuschreiben muß. So ist es sicher, daß er die Brottituierte Kriedrick Schubert und noch eine unbekannte Brau, deren zerkückelte Leichenteile aus dem Louisenkährter Kanal an der Köpenicker Brücke berausgesischt wurden, ermordet dat.

Keiselexplosion in den Leunawerten. Wie das Berl. Tagebl." aus Halle melbet, erfolgte in den dortigen Leunawerten eine Keiselexplosion, det der 14 Arbeiter schwere Berlekungen davontrugen.

Tagebl." aus Halle melbet, erfolgte in den dortigen Leunawerfen eine Kesselexplosion, dei der 14 Arbeiter schwere Verlegungen davontrugen.

Im Dachteingediet nicht surückgefehrten Touristen Dr. Rieg und Dachteingediet nicht surückgefehrten Touristen Dr. Rieg und Dr. Döring wurden von der Kettungsexpedition an der Sidwand des Torstevnes erfroren ausgefunden. Wie das Linger Bolloblati" melbet, werden vier weitere Versonen im Dachsteingebiet vermist.

Im Plugzeng über ganz Europa. Ein besgischer Flieger. Gogo, will mit einem britischen Flugzeuge eine Flugtour durch ganz Europa unternehmen. Die Flugstrecke soll 4500 englische Meisen beitragen und sich über 14 Länder erftrecken. Gogo will Ende dieses Monats von London aus ieine Reise antreien und in Köln, Berlin, Brag, Wien, Warschau, Galak, Konstantinopel, Kom und andern Städten Geschäftsbeiuche machen.

Berhaftung des russischen Primen Insupost, Aus Warschau, Galak, Konstantinopel, Kom und andern Städten Geschäftsbeiuche machen.

Berhaftung des russischen Primen Insupost, Aus Warschou wird dem Daals Expres gemeldet, das Bring Justupost, der den dekannten Mönch Kalputin ermordet den keinen den haben frache Regenlässe ihrerichwemmungen. Aus Sarrelona wird, Savas" gemeldet. In verschiedenen Gegenden bei der Stadt Balle und in der Begend von Ampurdan bat schweren Schaden erstitzen. Die beitröftenen Gemeinden haben sich an die Regierung um bilse gewandt.

Drobender Ausbruch des Etrombost. Der Stromboli refindet sich abermals in intensiver Tätigseit, so das wohl ein Ausbruch bevorstebt. Das Observatorium meldet, das die Erpolösonen unter ständigen Eruvisonen von Lava und Alchenegen, die die die bei die die bis in die bewohnten Gegenden reichen, andauern.

anbauern.

Handelsteil.

Berliner Börse.

§ Berlin, 24. Aug. Da sich im Zusammenhang mit dem Börsenruhe'ag die Aufträge wieder stark angehäuft hatten, begann der heutige Verkehr recht lebhaft bei vorwiegend fester Tendenz. Die Kurse setzten mit wenigen Ausnahmen höher ein Von Montanwerten waren Rhein. Stahl auf Fusionsgerüchte 45 Proz. höher. Deutsch - Luxemburger stiegen um 35 Purkte, Laurahütte um 20 Punkte. Chem. Werke vogen meist 6 bis 10 Proz an, Goldschmidt waren sogar anfänglich 20 Punkte höher. Von Elektrowerten zeichneten sich Siemens u. Halske mit einer Besserung von mehr als 20 Proz. aus. Am Markte für Spezialwerte war die Kursbewegung nicht einheitlich. Deutsche Kali und Kaliwerke Aschersleben waren nach vorangegangenen die Kursbewegung nicht einheitlich. Deutsche Kall und Kaliwerke Aschersleben waren nach vorangegangenen Steigerungen erheblich gedrückt. Deutsche Petroleum wurden lebhaft gekauft und stiegen um mehr als 50 Proz., während Deutsche Erdöl nachgaben. Bankaktien waren durch Meinungskäufe gesteigert. Im Verlaufe überwog zeitweilig entschieden das Angebot allgemein, was auf den Einfluß des Rückgangss der Devisenkurse zurückgeführt wurde. Der Anlagemarkt blieb gut behauptet. Die Devisen befestigten sich nach einem vormittäglichen erheblichen Kurse vom 28. August 1921.

Kuthe voll so. August tom					
	Staatspapiere	-	Div.		In No
		In%	30	Disch, Waff, u. Mun.	738
S Re	dobaschatz S. II	99,90	5	Daimler Motoren	270.25
1 1000	8. III	99.90		Deutsche Erdől-Ges.	998.50
246	: 8. W.v.:	86.10	45	Elberfelder Parbent,	429.75
	S. VI-IX	72.70	18		
436			12	Eschweller Bergw	529.50
440	. 1924er	95.50	153	Friedrichshütte	1450.
5 Re	fehranlelho	77.50	13	Felten & Guilleaume	518
4	Marie Control of the	78,80	7	Gasmotoren Deutz	455
SAN	100000000	67.75	20	Geisweider Eisenw	-
1000		77	_	Geisenkirch, Bergw	527
200	butzgeblet-Anlelho	69,90	250		
4 50	hutrgebiet-Anleihe	80.10	18	Grieshelm Elektron.	420,-
	arpramien-Antelhe		14	Höchster Farbwerke	-
5 Pr	eus. Schatz-Anw. 21 .	99,75	15	Harpener Bergbau .	748
To .	21.	99.75	8	Hindr. Auffermann .	
4 Pm	ouf. Consols	67.75	ŏ '	Hohenlohewerks	309
\$2/a		58	o ·	Höseh Eisen u. Stah	
9		54.10		Ilso Bergbau	744
" ma	d. Anleihe 08-14	67,25	10		
			.0	Königs-u. Laurahütts	479.58
4 Ha	yrische Anleihe	75.10	30	Kali Aschersieben	445
35/6		62,60		Kostheim Celluiose	415
S Mi	senbahn Vorz	-	15	Kronprinz Metallf	1340.
	mb. Staats-Anl. 07	84.75	3	Lahmeyer u. Co	301
	ss. Anleihe	82.50			
-	99-12	69	. 5	Lauchhammer	585
5 -3			13	Lindes Eismaschinen	-
(F) (F)(B)	chs. Anleihe	54.25	13	Ludwig Loewe u. Co.	520
1000		NEED CONTRACTOR	- 6	Mannesmann Höhren	100 mm
Div.	Bank-Aktien.	mark to be	200	Oberschies.Eisenbed.	469.75
	The second secon	000	14	Eis,-Ind.	3047.5
10	Berliner Handelages.	238,-		Koksw.	600
9	Commers u. DiscB.	215,30	17	Orenstein u. Koppel	
	Darmstädter Bank	191	18	PhonBergb. n. Hatte	784
18	Deutsche Bank	348	. 8		1275.
10	Disconto-Commandit	278.50	25	Porzellanf. Kuhla	1060.
16		242.75	14	Rositzer Zuckerraff	770-
	Dresdner Bank		13	Rhein-Nass, Bergw	-
8	Mitteld, Creditbank,	182.28	0	Rhein, Stahlwerke	765
10	NationB, f. Deutschl.	204		Riebeck Montan	642
11.	Oesterr, Kredit-Anst.	54.50	12	Rombacher Hütterw.	
8.*	Beichsbank	150	15	Rhein, Metallwarent.	469.75
-			0		569.75
	California de la califo	THE RESERVE AND ADDRESS.	20	Sachsenwerk	495
	Industrie-Aktien.	San		Schuckert Elektria.	350
12	Albert, Chem. Werke	735	12	Siemens u. Halske	470
18	Adler-Fahrradwerke	394.50	53/6	Südd. Eisenbahnges.	145
30	Augsburg - Nürnberg	775	20	Verein, Glanzstoff-P.	1325.
				Varriner Papierfahr.	
10	Alig. ElektrGes		25	Verein, Coin-Rottw.	638
10	Bergmann, Elektriz.	404-	16		
10	Bad. Anilin u. Soda.	-	13	Weller-ter-Meer Ch.F	-
5	Bismarck-Hutte	-	35	Westeregeln	730
5	Bochumer Guffetahl .	625	0	Zellstoff Waldhof	474
14	Brauerel Schultheiß .	620			2000000
73/6	Buderus Eisenwerke		0	Hamb, Amer. Paketi.	182.25
207		730	0	Hansa-Dampfschiff. ,	293
10	Beton- u. Monierbau .	623	0	Norddeutscher Lloyd	77.88
26	Deutsch-Lux, Bergw.	350	ő	Schantung-Eisenb	545,-
5	Deutsche Kaliwerke.		District of the last	THE RESERVE THE PARTY OF THE PA	BEST TORON OF THE
10	DtschUebers,-Elekt.		0	Türk. Tabakregie	1206.
25	Donnersmarck-Hütte		0	Otavi Minen	750
1	Dürrkopp, Bielef. M	601	ő	Genusscheine	840 75
1	Contract to the second of the second of the		0.	The second secon	1040.70

Frankfurter Börse.

Frankfurter Börse.

= Frankfurt a. M., 24. Aug., Das Sinken der fremden Devisen machte sich auf dem Effektenmarkte heute langsam bemerkbar, wenngleich auf einzelnen Gebieten noch große Kauflust vorhanden war. Auf dem Montanmarkte hat die Aufwärtsbewegung etwas nachgelassen; einzelne Werte schwächten sichtlich ab. Mannesmann notierte 31 Proz. niedriger als gestern. Oberbedarf verlor 10 Proz., Tellus 9 Proz. Harpener und Laura je 6 Proz. Degegen komten sich Phönix und Buderus leicht befestigen. Kalisaktien waren reichlich angeboten. Westeregeln verlor 12. Aschersleben 30 Proz. Fest lagen die chemischen Werte. Holzverkohlung und Scheideanstalt gewannen 10 Proz., Radische Antlin büßten 14 Proz. ein. Stärkere Nachfrage bestand für einzelne Elektropapiere, Lahmeyer stieg 22 Proz. und mußte mit 60 Proz. rationiert werden. Lechwerk-Aktien verbesserten sich 17 Proz., Akkumulatoren verloren 15 Proz., auch Emag gab nach Recht fest lagen Auto-Aktien Dürkopp mußte bei 10 Proz. Steigerung rationiert werden. Eine gewaltige Aufwärtsbewegung machten Adler und Oppenheimer von 2200 auf 2780. Weiter stiegen Seil-Wolf 22 Proz., rationiert, Holzmann 29 Proz., Spiegelglas 15 Proz., Preßhele Bast 50 Proz., Niedriger lagen im Angebot Ludwigshafener Waizmühlle 55 Proz. Hirsch Kupfer 14 Proz., Moenus 8 Proz., Rheingau Zucker 8 Proz., Heddernheimer Kupfer 5 Proz. Reuzur Einführung kamen heute die Aktien der Bergisch-Mirkischen Industriegesellschaft, die mit 208 Proz. einsetzlen und rationiert werden mußten. Auf dem Bankenmarkte selzte sich die Aufwärtsbewegung fort. Deutsche Bank gewannen 18 Proz., Disconto und Deutsche Vereinsbank je 10 Proz., Metallbank 5 Proz.; auch Pfälzische und Barmer Bank waren erheblich höher gefragt. Leich befestigt waren wiederum die Schiffahrlsaktien. Im freien Verkehr treten durchweg Realisierungen ein. Benz 286, Sichel 630, Deutsche Petroleum 924, L. Ganz 323, Becker Stahl 445.

Kurse vom 24. August.

Stadtanleiben ung		Div.	In v.	
The state of the s		20	Chem. Fabr. Goldenb.	
Obligationen.		17	D.Gold-u.SilbSoh.A.	800,-
OF THE PERSON NAMED AND PARTY OF PERSON	-	10	Faber & Schleicher .	370
	-	10	Fahra,-Fab, Risenach	1
	-	15	Farbwerke Mühlhelm	476
	.50	25	Feist Sektkellerei Filzfabrik Fulda	405.50
	75	10 25	Frankfurter Hot	620
W Mainzer Yo		80	Frankf. Allg. Vers.	2400.
Frankf. HypBank . 93		10	Grûn & Bilfinger	425
W/s		27	Gummi Peter	600
	.50	15	Heddernh, Kupferw.	475.85
		12	Hoch- und Tiefbau .	330-
Hamburg, HypBk	-	20	Holsverkohlungsind.	625
Help	-	18	Junghanns, Gebr	379.50
Nase, Landesbank V. 96	.50	10	Lederf Adl. & Opponh.	27.80
		10	Lederw. Spichartz	
Meininger HypBk. 89	.25		Löhnberger Mühle .	180
/15/0 m m . 850		9	Mainkraftw, Höchst . Muschinenf, Budenia	554.~
	.25	15	Maschinent, Essling,	505
		10	Maschinent, Hilpert	390
	.50	20	Maschinent, Moenus	460.50
AAA.		20	Motorenf, Oberareel	530
		10	Pffils, Nähmaschinen	635
M/N 76	.50	90	Pfälzer Pulver	
Rhein, HypBk.	-		Pekerny & Wittek	520
M/4	-	28	Röhrenkessei Dürr .	584
Industrie-Aktien. In		30	Rütgers Werke	499.50
A.C.	9/0	20	Schneilpr.Frankenth.	380
Adlerwerke Kleyer . 382 Aschaffenb.Buntpap. —			Schuhfabrik Hers Schuhfab. A. Wessels	446
Aschaffenb, Zelistoff 518		22	Schuhstoff-F. Paida	-
Bad. Anllin u. Soda . 488		20	Schriftgieß, Stempel	760
Bad. Uhrenfabrik . 200		7	Sellindustrie Wolff .	452
	-	15	Tellus Bergbau	450
80 Bayer, Spiegel u. Glas 690)	min.	V. Chem. Fab. Mannh.	-
Beck & Henkel 144	19.	16	Ver. D. Olfabriken	444
	-	Marie .	V. Frank, Schuhfabr.	446
18 Bing-Werke 400		20	Versinkerei Hilgers	500
6 Blei-u.Silberh.Braub. 300		20	Voigt & HaffnerVorz.	805
		200	Volthom Sell	520
		95	Waggonfabrik Fuchs	570
15 Breuer Maseh, Vors. 400		14	Zuckerf Frankenthal	480
13 St 396		14	" Waghausel .	-,-
	200			

Der Markkurs im Ausland.

dz Mainz, 24 Aug. Die ständig und stork aufabschwankende Bewertung der Mark in den letzten Tagen
wird nunmehr in der Hauptsache auf spekulative Interessen zurückgeführt im Zusammennang mit der Frage, ob
Deutschland zum Monatsschluß den Rest der Goldmilliarde
werde aufbringen können. Da letzteres jetzt als sicher
angesehen wird, hat sich die Lage am Devisenmarkt völlig
gedreht, und die deutsche Valuta hat gestern bereits einen
Aufstieg begonnen, der sich heute kräftig fortsetzte und
namentlich an der New Yorker Börse eine sprungweise
Steigerung erfuhr (122% nach 114%). Die Züricher Mittagsbörse notierte die Mark allerdings erst um 10 Punkte
(685), Paris ¾ (15%) höher. An der Berliner Börse zeigte
sich heute auch bereits der Rückschlag. Wenn auch die
volle Aufbesserung der Mark noch nicht ganz in Erscheinung
trat, as mußten ermäßigt werden; Devise Amsterdam um
S5, Brüssel um 17%, Italien um ¼, London um 10½, New
York um 3. Paris um 13 und Schweiz um 34. Abends war
die Haltung aber wieder schwankend und Devisen konnten
sich zum Teil wieder etwas befestigen.

Wefferberichte.

Meteorolog. Beobachtungen der Station Wiesbaden

24. August 1921.	7 Uhr 27 morgens	2 Uhr 17 naches.	5 Uhe 27 obends	Mittal
Luft- druck red. suf6*u. Nermalechwers red. suf dem Meeresspieg si Thermoemeter (Celsius) Dunatapannung (Millimetar) Relat. Pacchigkeit (Prozente) Windrichtung Niederschlagshöhe(Millimeter)	759.9 17.9 13.9 91 N 1	48 7 58.5 25.5 19.5 81 O 1	748 1 158.0 20.2 17.4 100 N 1	49 3 59 2 20.9 16.9 90.7

Die Abend-Musgabe umfaßt 6 Seiten

Daupifdeiftfeiter: & Betij d.

Berantworifich für ben politichen Tell: S. Letiich; für ben Unter baltungstell: I. B., S. Letiich; für ben lotalen und provinziellen Tell sowie Gerichtsissal und handel: W. Es: für die Unzeigen und Reflamen f. Dornauf, jamulich in Wiesbaben.
Drud u. Bering ber L. Siche lien ber giden hofbuchbenderei in Wiesbaben.

Sprechtunbe ber Schriftleitung 12 bis 1 Ube.



Der Einkaufvon Betten istVertrauenssache!!

Stahlrohr-Bettstellen mit Patent-Matratzen von Mk. 235 .- an. Hundertfache Auswahl.

Matratzen beste Stoffe, bestes Material. sehr preiswert.

Besichtigung erbeten. Betten-Spezialhaus Buchdahl Wiesbaden, Bärenstraße 4.

Retlame=Ungebot

nber	chierle	pierfreie Cmaine.				
	1 16	18	20	22	24	26 cm
Rochtöpfe	1 8.80	10,50	14.50	16.50	19.50	28,00
Chilfeln .	4.30	4.80	5,30	5.75	6.50	7.60
20 afferteffel		27.00	80,00	35,00	40.00	45.00
Calatfeiher				-	18.50	21,00
Mildirager			21.00	17.00	13.50	11.50
Rachttöbfe 11.80			Effentrager 9.00			
Quyal	Minne !	61.50	25mmil	Louvieb	c 14.00	

Rodliftentopje, Rafferollen, Milatopje, Bajdbeden Julius Mollath, Gde Mideloben



Brandwunder Flechten Offene Füße Aderbeine

Nur für Wiederverkäufer!

Vollmilch, steril. ungezuckert. kondens. gezuckert. Schmalz, 50 Pfund-Packung, Rindfleisch i. Dosen, statt Cornedbeef Jel. 138.

außerst preiswert eingetroffen. Harri Wolff, Moritzstraße 66. Telephon 5888.

Jahrraber Reparaturen, Summiber., alle Erjapteile Riang, Bleichftrage 15. — Zel. 4808.

Couda: Rase Margarine Eier und Butter

zu billigsten Tagespreisen

P. Lehr Tel. 138. Ellenbogengaffe 4. Moritifrage 13.



Früchte- u. Liebensmittel-Großhandlung 3 Marktplat 3 Telefon 6458.

Neu eingetroffen:

Ia gesunde, haltbare Speise-

Zwiebeln Pfund Mk. 1.30 Zentner Mk. 125.



amen Hüte

werben nach ben neuesten Mobellen umgearbeitet. Schide Berarb., billige Berechn. A. beinemann, Frantfurt. Bundireftrice, Sebanvlat 9. 2 St., Ede Weihenburgftraße,



Billigste Bezugsquelle für Wiederverkäufer.

Farben-, Oel- und Fett-Industrie Scharnhorststraße 24.

Verdingung.

En 4/s 0.-

79.50

10.-10.-14.-

80.50 80.50 80.-

20.-84.-99.50 01.-80.-

59.-

00.-05.-20.-70.-

ragen Inter-e, ob Liarde sicher völlig

einen

und weise ttags-unkte

zejgte h die inung

New New

nnten

den

itt st

49 3

50.9 16.9 90.7

Unice Tel S amon

babas.

1

qqu

ittel-

3

n:

are

T

0

5.-

üte

uesten beitet. billige

Ede

ufer

und

ie 24

Die öffentliche Berbingung
1. ber Tichlerarbeiten (Los 1—4).
2. ber Inftallationsarbeiten (Los 1—4)
für die Offisiersmobngebaube in Biebrich am Rhein findet am Dienstag, den 6. Geptember 1921, ftatt.

indet am Dienstas, sen v.

jür 1. um 10 Uhr vormittags, jür 2. um 10% Uhr vormittags, jür 2. vie Beidsvermögensamtes Wiesbadden, Rheinbahnstraße 2. Immer 22. Die Berdingungsunterlagen liegen von 8—12 Uhr im Neubaubüro in Biebrich, Onderhoffltraße. Schulhofsarade, sur Einsicht auf und werden für 5 Marf für jedes Los, solange Vorrat reicht, abgegeben.

Biesbaden, den 23. August 1921.

Reichsvermögensamt.

Befanntmachung.

Betrifft: Fenerwehrübung.
Am Freitag, den 28. August 1921, abends 7 Uhr. findet in Compenders eine lledung der Villichtfeuerwehr statt. Zusammentunft: Eprisenhaus. Zur lledung müllen erlicheinen alle mannlichen Einwohner aus Gonnenberg vom begonnenen 20. die sum vollendeten 30. Lebensjahre.

Undünftliches Ericheinen oder Fernbleiben wird nach § 11 der Feuerlöstwolizelperordnung bestraft. Es wird ausdrücklich darauf dingewiesen. das nur gans dringende Jälle als Entschuldigungsgründe angenommen werden können. Etwaige Entschuldigungen ind vor Beginn der Uedung lariftlich einzureichen. Rachträgliche Eingaben können nicht berüftlicht werden.

Antigt werden.
Sonnenberg, den 28. August 1921.
Die Bolizeiverwaltung. 3. A. Christ. Beigeordn.

Mieterichukverein Wiesbaden E. D.

En unsere Mitglieder!
Es wird gebeten, die rückländigen Beiträge bis 3um 5. Teptember d. J. an die Geschäftsstelle Karlkraße 8 (an der Dotheimer Straße) abzusühren oder auf unser Posischedionto Franksungen, 21.017

Die fpatere Abholung erforbert fonft eine Gebuhr. Ber Borftaub.



"Teuerung, Arbeitgeber und Tarifvertrag" als Hauptpunkt der Tagesordnung.

Gäste können eingeführt werden. Staatl. Rlaffen=Lotterie Jiehung ber 3. Rlaffe am 80. und 31. Muguft. Lofe Adelheidstr. 17. v. Tschudi.

Lieferung frei ins Haus

STOREGISTER OF THE PROPERTY OF

Vollfrische bayr. 195 and-Eier

reiaschmeckend, per Stck. von Allerfeinste ungesalzene

Süßrahm--Butter Ptd. JL

Fast tagl. frischeintreffende Tafel-Margarine

Allerfeinste onuR Rutton Das Beste u. Billigste z. Braten u. Backen p.Ptd.-T.

Steril. Voll-Milch Marke "Nestle" . . per Dose

O 50 Marke "Armour" . . per Dose

empfehlen Wiesbadener Eiergroßhandel Hellmann & Trief

Wellritzstr. 1

Telephon 5863

Confidential management and the confidence of th

von kapitalkräftigem Fachmann zu kaufen gesucht. Ausführl. Offerten erbeten unter K. 906 an den Tagbl.-Verlag.



173 Telephon 3488

173 Telephon 3488

Täglich frische Zufuhren

Ia Holland. Angelschelifische - Cabliau, Seehecht. Merlans, Heilbutt, Tarbutt, Steinbutt, Schollen,

Rotzungen, Seezungen sowie sämtliche Flußfische.

Fischkonserven

in reichhaltiger Auswahl und allererster Qualität.



Oranienstraße 14. Oranien Frisch eingetroffen : Oranienstraße 14.

Cabliau im Ausschnitt Mk. 4.25 Schellfisch . 4.00 . 4.00 Seeladis Seeaal 4.00 Goldbarsch im ganzen 3.50 Telephon 490i. Telephon 4901.

Morddeutiche per Bib. 75 Bf., per Btr. 72 ML Sadfen . . . " 80 " " 78 90 " 85 Metterauer . Rottohl p. Str. 160 Mt., Wirfing p. Str. 200 Mt. 3wiebeln per 3tr. 110 Dt.

Ferner empfehle ich mich für Bleferungen in Rartoffeln für den Winterbedarf und nehme Beftellungen bon jest an entgegen.

Rirchner

Rheingauer Strafe 2. - Fernipr. 4779.

Billiges Obit!

Zweifchen, frisch vom Baum . . 2,30 Roch- ob. Gelee-Nepfel . . . 0.80 Koch- ob. Latwergbirnen . . . 0.80 Egäpfel, Es und Einmachbirnen.

August Rigel, Platter Straße 168.

Babnbosstr. 16. Tel. 5832.

Saftfleijd Dan. Raje

Bib. 11 Mt. wieder eingetroffen. Rentnerheim. Bertauf nur an Mit-

Ben. alieber. Bisis. Obst. Billig.

Brima Egbirnen, Gin-machbirnen, gute Egapfel, 3.fb. 1.50. Beftellungen morben prompt ausge-filbrt. Schmibt, Schier-fteiner Landitt, 2, gegen-über ber Ralerne.

Autofahrten Stadt- und Fernsahrten bei billigster Berechnung. Martistraße 25. Tol. 4283. Rohrstihle

werb. geflochten, Benber, Schwalbacher Str. 21. 3. 2 weiße eg. Metalibetten à 450 Mf., 2 pt. Woll-matr. à 450, 2tür. nußb. lad. Kleiberkhr., Challe-longue 250, w. Kleiber kirant 250, khön. Walib-tisch 95, prima Rokbaar-matr. 500, Univerbett 79, Kissen à 50 Mf. Rübesbeimer Strahe 33, Thh. Part, rechts.

Feder-Handwagen



Samstag, den 27. August 1921 ab 8 Uhr abends im Kurgarten:

Gartenfest.

8-10 Uhr: Konzert.

Bei Eintritt der Dunkelheit:

Feuerwerk.

Eintrittskarte für Nicht-Abonnenten: 12 Mk. Vorzugskarte für Abonnements- und Kurtax-karteninhaber: 6 Mk., mit der Abonnementsoder Kurtaxkarte vorzuzeigen.

Abonnements- und Kurtaxkarten berechtigen zum Besuche der Wandelhalle und des Kurgartens nur bis 6 Uhr nachmittags. Bei ungeeigneter Witterung, 8 Uhr: Abounements-Konzert.

Städtische Kurverwaltun;

Jeden Freitag ab 8-11 Uhr

Moderner Tanzabend zur Neuen Adolfshöhe

(Herm Meuchner)

Wilh, Wetzel, Tanzl. wozu einlader

Waldlust", Platter Straße 73 Cambing, ben 27. Mug., bon abende 7 Hhr ab:

Leitung: Tang! Moderne Mufit.

Markistraße 34, II. Etage.

Prima Flasdienmeine u. Bolsliköre. Wein im Glas.

> Gemütliche Aufenthaltsräume. = Geöffnet ab 7 Uhr abends.

Von der Reise zurück Frau H. Peupelmann, Institut E. Gronau, Kirchgasse 17, 1.
Spesialistin f. Haarentfernung d. Elektrolyse u. Gesichtspflege.

im Sommer!



denn gerade jetzt sind dieselben besonders feff und wohlschmeckend und ein gesundes und billiges Nahrungsmittel.

Kühlwaggon H. S. M. 11436 frifft heute aus Imuiden (Holland) ein und sind jetzt wieder nach langer Zeit die allerfeinsten Holländer Angelschellfische lieferbar. Dieselben sind an Qualifät unerreicht und trotz des hohen Guldenkurses verhältnismäßig billig, denn sie kosten nur je nach Größe Mk. 4.00 bis Mk. 5.00 per Pfund.

Ferner aus heutiger Zufuhr besonders preiswert: Ia große Schellfische, 1/1 Fisch o. Kopf, Pfd. Mk. 3.60, Ausschnitt Mk. 4.50

Ia fetten Seelachs, 1/1 Fisch ohne Kopf, " " 3.20, Ia Nordsee-Cabliau, 1/1 Fisch o. Kopf, " " 4.50, Ia Mittel-Cabliau, ohne Kopf, 2-4pfd. Pfd. Mk. 3.50 Portions-Schellfische . Pfd. Mk. 3.00 Merlans . Pfd. Mk. 3.00

Alle anderen Fischsorten feinster Qualität billigste Tagespreise. Täglich frisch aus dem Rauch empfehle: Kieler Fettbückinge per Pfd. Mk. 6.00, 7-Pfd.-Kiste Mk. 40.00

Geräucherte Schellfische, Seelachs, Seeaal, Forellenstör, Lachsstör, Ladisaufschniff, Rheinaale.

Neue Holl. Vollheringe Feinste Matjesheringe per Stück von Mk. 1.40 an. per Stück von Mk. 1.30 an. Ia Norweger Fettheringe Stück 60 Pf., Dizd. Mk. 7.00

Neue Rollmops und Bismarchheringe · · · · · per Stück Mk. 1.50 (Feinste Marinade, nur aus frischen grünen Heringen hergestellt)

Neue Bratheringe, ff. marinierte Heringe, Ostsee-Sardinen, Kräuterandiovis, Gabelbissen, geröstete Neunaugen, Aal in Gelee, Heringe in Gelee, Schellfisch in Gelee.

Oelsardinen, beste Marken, in allen Größen und Preislagen. Beste Bezugsquelle für Wirte u. Wiederverkäufer. Größte Auswahl! Billigste Preise in

Hauptgeschäft: Grabenstraße 16. Telephon 778.



Zweiggeschäfte: Bleichstr. 26, Kirchg. 7 Wörthstr. 24, Dotzh. Str. 53 Zietenring 5, Röderstr. 3.

Brima Jahrrad 600 Mt., neu bereift, mit nicherem Rabmenbau du vert. Sofland, Sedanitt. 5 Gut erbalienes

Fahrrad billig su vert. Schmidt, Eneilengustraße 1. Fabrrad, gut erb. bill. Maner. Wellrinftr.27, Dof Leere 3-4 3tr. eichene

Baseline-Fässer

absugeben. Adler - Apothefe, Kirchgalle 40. but sprechend. Papagei jofort zu toufen gejucht. Genaue Off, mit Breis erb. Boftichließfach 102,

Mujit-Instrumente luche für einen i. Dufit Berein au faufen sirfa 20 Blechinstrumente, so-wie Alolin. Cello, Bässe, Mondolinen, Gitarren, Lauten z. Geibel, Jahn-straße 34. Telephon 3263.

Mandoline, Gitarre Biolinen, sow. alle Musit-Instrum. tauft Seibet. Jahnstroße 34. Tel. 3263. Raffee- U. Teefervice

cht Silber ober versilb., Eich. Derren - Schreidtisch, Näbtisch. fleines rundes Lischen zu faufen ge-nicht. Gefl. Angebote u. D. 907 Tagbi-Verlag.

Berlen - Labatsbeutel alte fl. Berlenftidereien, binte Stidereien. Elfen-beinfächer u. Schnibereien alte Bersellan-Figuren u. Borzellan-Uhren zu taut.

gelucht.
Buss. Rerostraße 16.
lieber 3 Meier lange
These
su saufen gelucht. Off. u.
3 911 an den Lagdi.-Bl.
Kause gebrauchte
Fahräder

lowie Rahmen u. einzelne Teile. Repar.-Werfft, Somibt Gneifenauftrage 1

********** **Kein Laden!**

für Anzüge und Kostüme. Elegante Neuhelten in bekannter Güte, bei billigsten Preisen.

Reste konkurrenzios billig!

side

Michelsberg 16, Ecke Hochstättenstraße 17, I. Telephon 6487.

********** Feinste Import. Havana-Zigarren

neuester Ernte.

Fartogas, Sol, Lopez, Romeo Julieta, Hoyo de Monterrey, Intimidad und viele andere bekannten Marken in verschiedenen Fassons u. Preislagen.

I. C. Roth, Wilhelmstraße 60.

ingelheimer, mit

als Ausschankwein, sowie

Ia Weinbrand-Verschnift 38%, empfehlen

Hubert Schütz & Co., Weingroßhandlg. früher Nikolasstraße 28, jetzt beim Landeshaus Kaiser-Friedrich-Ring 70.

Kammerjäger · Radikalmittel

"Nicodaal" Restlose Brutvernichtung. Erfolg verblüffend. Kinderl. anzuw. Dankschreib. v. überall. Doppelpack. Mk. 7.— Verkauf in allen Drogerien und Apotheken und bei: Justus Lindner u. Schn, Centr.-Drog., Friedrichstr. 16, Wilh. Machenhelmer, Adler-Drogerie, Bismarckring 1, sonst portofr. b. Nicodaalwerk, Berlin 86, Königgratzer Str. 49. F 198

Bei sprödem Barthaar

und emplindlicher Saut seigt sich beim Rasieren lo recht die wohltpende, haarerweichende Wirtung der neuen Rasierseite Leolica". Uederzeugen Sie sich von der Sparsamseit und praftischen Verwendbarteit und prodieren Sie eine Bachung zu Mt. 3.— für monatelangen Gebrauch. Wo Sie die bekannte Chlorodont-Ighnoaste kaufen, erbalten Sie auch Leolica-Rasierseite. Event, lenden wir Ihnen eine Oria-Bachung direkt ges. Nachn, oder Voreinsendung von 3 Mt. Laboratorium Leo, Mbt. 63, Dresden-N. 6.

Schuhsohlen halten 9 Monate



Nicht kaputt zu kriegen. Unser Goliathleder ist gesetzl. geschützt, vielfach prämiert und das beste Kernleder der Gegenwart. Unverschleißbar und wasserdicht. Nur bei uns zu haben. Jede Reparatur in 1 Tag, oder sofort. Herrenschlen, fertig aufgemacht, von 28.— an Damenschlen, "25.— an Damensohlen, Gummischlen für Damen . . . Mk. 16.— Gummisohlen für Herren

mmisohlen für Herren ..., 18.-aufvulkanisiert, nicht genagelt. Verkauf von Leder zum Selbstaufmachen. Gollath-Schuhgesellschaft

Telephon 6074.

Ein schöner Fuß wirkt häßlich

nur Coulinstraße 3.

wenn die Schuhe nicht fein geputzt sind. -

Schuhkrem Pilo-Extra mitTerpentinöl hergestellt, gibt sofort eleganten Hochglanz.

Vertreter: A. W. Milch, Wiesbaden, Oranienstraße 35, 2. Fernsprecher 1419.

WUIIIIGI.

Devermin gebraucht man bei Erwachsenen und Kindern mit bestem Erfolg gegen Spul-und Madenwürmer. 713 Alleinverkauf: Schtitzenhof-Apotheke,

Langgasse 11. Grammophon Reparaturen, Platten, alle Schlager. . . . Zel. 4806.

Erkundigen Sie sich @ in Ihren Bekanntenkreisen, Sie werden hören, daß ich allerhöchst Zahlender bin für

falsche Zähne, Gebisse, Brennsfiffe, Gold-, Silberschmuck u. Gegen-

stände, nebst Platin, Goldu. Silberbrudi.

Heesen, Wagemannstr. 21. Tel. 754.

bon Gold., Gilber- und Platingegenständen in jeder Jorm, Ninge, Retten, Nabeln, Bestede, Service, Uhren, alte Gebiffe, einzelne Jähne

zu allerhöchstem Tagespreis! Bur Sanbler und Zahnarzte besondere Preise. Uhren werden bestens reparlert.

Max Ebbe, Morigstraße 40.

Auf Bunich perfonlicher Befuch.

Damen Jahrrad

v. Brivat su faufen 99f. Off u. 28, 910 L-Beck. Stauenhaare fauft Karlitrabe 2, Part.

Diebstahl!
Ein neues Wanderes Damenrad Rr. 20181 griftoblen. Bor Unfauf wird gewarnt. Zweddient Ausfunft a Biebererlangung wird gut belohnt.
Rheinblickraße 10.

Ruffifcher Argt (Frau Dr.). Spesialist ill gabitransbeiten und dalsfransbeiten, möchte als Assistent ober Tellbober in einer Zahnklinik sich beiätigen: bat viele ruliside Battenten. Off.

11 3, 967 Taabl.-Berlag.

eleft. Ehevaar jucht auf josot, möglicht im Kurviertet ein jadones

Goldzimmer

mit Frühftild in Hotel
od. Brivatbaus für etwa
4 Wochen. Off. n. 3. 910
an den Taabl-Verlag. Möbl. Zimmer

ote R. 904 Gude mobl. 3immer nabe Albrecht-Dürer-Anl, Rufter, Bielanbitraße 23. Raum sum Möbelunter-itellen gejucht. Off. unter R. 908 an den Togbl.-BL

Damen Süte

Unterricht.
Gründl. Ausbildung im Busmachen Damen könn, ihre Hie leldst arbeiten. Frankf. Bus-Direktrice A. Seinemann, Sebanplak 9, 2. Stock Ede Meihenburgitrahe

eine Nadel

Broiche

Miniaturen (Kinderbild) in goldenem Rahmen von Hotel Biftoria dis Penl. Reber. Wiederbr. dobe Belohn. General Brilland Desmaillet, Benl. Weber, Mainzer Etrahe 8,

Berloren Berlbeutel mit Indalt dingrze Leder-Geldialche versch. Ban. u. Bak saut urf Baula Schwalb. Sarreguemines, low eine Bereifung eines Kinder-wagens. Abzug. g. gute Belobn, bei Schaff, Seift-ftrefe 10. Bart.

Berloren!

Montag i ichwarze band-taiche mit verich. Indalt. Der Kinder w. dringend gebeten, dieselbe gegen den Ind. des Portem, an die Bakadrelle absuseben.

50 Wart Belohnung d. Wiederbr, m. Damen-lchtrms, der am 23. b. M. in d. Nähe des Rueverts lteben geblieber ist. Ab-sugeben Sotel "Iwei Böde", bei Mickellobn.

Gowarzes Talchen mit franzöl. Geld verl. Albeug. geg. bobe Beloba. im Fundburo.

Silb. Bigaretten-Etui unter ber Etsernen Sand gefunden. Rab. Franken-itrage 15. Bart.

Silb. Damen-Uhr gef. Birn. Leberberg 19. Dut Sonnenberg gefund berrngartenftr, 5, 3, miti

Box entlaufen. Box entlaufen. grifbelminenftraße 58 Raufmann

an einem Ende swei blond, eigenes Geschäft, Heisenen beschäft, vom Ausbaus die dotel Aole Absug. agg. bobe Belohn Vortier dotel Rose.

Statt jeder besonderen Anzeige.

Geftern nachmittagentichlief fanft nach langen mit großer Gebulb ertragenen Beiben mein innigfigeliebter Mann, unfer lieber Bater, Großvater und Bruber, ber

Geheime Baurat C

Inhaber bes Kronenorbens 2. Ri.

im 72. Lebensjahre.

Im Namen ber trauernben hinterbliebenen : Sedwig Gabe, geb. Griemberg.

Wiesbaden, 24. August 1921. Goetheftr. 11.

Die Einascherung findet Freitag, den 28. August, vormittags 9°/4 Uhr auf dem Sabfriedhof statt.

FERTIGEN IN EINFACHSTER WIE FEINSTER AUSFÜHRUNG

♦ GEBURTS ♦ VERLOBUNGS

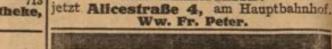
VERMÄHLUNGS ANZEIGEN A

SCHELLENBERS'SCHE WIESBADEN

Sawarze Kleiber Schwarze Blufen Schwarze Röcke · Crauer-Bitte ·

Trauer-Schleter Trauer . Stoffe ner ber einfa. Den bis per

Blumenthal



Gott bem Milmächtigen hat es gefallen, Dienstag fruh 6 Uhr meinen lieben Mann, unferen guten Bater, Schwiegerwater und

Kassen-Sportsmann, MAINZ

früher Emmeransstr.

Großbater Beren Wilhelm Eichbach

nach schwerem Leiben gu fich zu nehmen. Fran Delene Gidbach, geb. Mütter nebft Angehörigen.

Biesbaben, Romerberg 7.

Die Beerdigung findet am Freitag um 3º/4 Uhr von der Kapelle des Sabfriedhofes aus ftatt.

Dl. Meise findet am Freitag borm. 7 Uhr in ber Mariahilf-Kirche ftatt.

Allen Berwandten, Freunden und Be-fannten die traurige Rachricht, daß mein guter Mann, unser treusorgender Bater, unser lieber Großvater, Schwiegervater, Schwager und Ontel

David Reuser

Wafchmeister !

am Dienstag nachm. nach ichwerem Leiben fanft entichlafen ift.

3m Ramen ber trauernben hinterbliebenen: Familie Renfer.

Wiesbaden, Lehrftr. 16.

Die Beerbigung findet Freitag, den 26. August, nachmittags 43/2 Uhr, auf dem Sabfriedhof katt.

Statt befonderer Angeige!

Rach langem, schwerem Leiben ftarb heute nachmittag 2 Uhr mein innigstgeliebter Mann, unser treubesorgter Bater, ber Kausmann

Wiax Schweigart

im 49. Bebensjahre.

In tiefer Trauer:

Maria Schweigart, geb. Riffe Silbe Schweigart Bans Gunther Coweigart.

Blesbaden (Emise Strafe 43), ben 24. August 1931.

Die Beerbigung findet Samstag, den 27. August 1921, nachmittags 38/4 Uhr, von der Leichenhalle des Südfriedhofes aus, statt.

Nachruf.

Am 24. August verschieb nach langem, ichwerem Leiben unfer langjähriger Leiter

Herr Max Schweigart.

Der Dahingeschiedene war ein Mann von seltener Schaffensfreudig-feit, der seine volle, ganze Kraft für die Fortentwickung untres Unter-nehmens eingesetht hat. Wir werden dem allzufrüh Berstorbenen ein ehrendes Andensen bewahren.

A. Würtenberg, G. m. b. S. Beopold Engelbert.

Biesbaben, ben 25. Anguft 1921.

Nadruf.

Am 24. August verschied nach langem, schwerem Leiben unfer vercheter Geschäftsführer

Herr Max Schweigart.

Er war uns allen ein Borbild ernster Pflichterfüslung und unermablichen Fleises, immer bereit, uns mit kat und Lit zur Seite zu stehen.

Wir werden seiner stets in Treue gebenken.

Die Angestellten der Firma A. Würtenberg, G. m. b. S. Wiesbaden, Rengasse 11, ben 25. August 1921.

Danksagung.

Für die uns in fo überaus reichem Maße bewiefene Teilnahme, bie uns fo beutlich gezeigt hat, welcher Achtung, Berehrung und Liebe unfer teurer Entschlafener fich überall erfreut hat, fagen wir auf biefem Bege unferen tiefgefühlteften Dant.

Frau Wilhelmine Schwarz und Linber.

Wiesbaden, ben 25. Angust 1921.